

**pop**  
Melody Maker

Sensationelle  
Ergebnisse  
bei der



**pop**  
**HAMMER WAHL '78**

Alles über Eure Stars des Jahres!



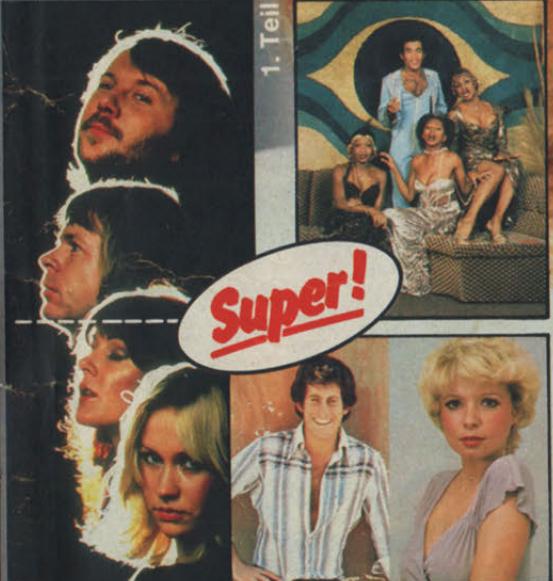
Die komplette Foto-Story  
zum Musik-Film  
des Jahres!

POP  
dies-  
mal mit  
**5\***  
Posters



John Travolta/  
Olivia Newton-John

Gigant-Poster ABBA



1. Teil

Paul Michael Glaser/  
Ingrid Steeger

Boney M.



Jürgen Drews

Olivia  
Newton-John

POP erscheint 20mal im Jahr  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
25. Januar 1979

**pop**  
Melody Maker

Die bunte  
Jugend-  
Illustrierte

**Sex-Report der Teens**  
Muss die erste Liebe ewig halten?

# Hallo!

Zugegeben, auf den ersten Blick haben ein Politiker und ein Rock-Star nicht gerade viel miteinander gemeinsam. Politik und Musik sind zwei zu ver-schiedene Stiefel.

Doch in ihrem Rollenverhalten gegenüber der Öffentlichkeit gibt es zwischen einem Polit-Profi und einem Rock-Profi einige Parallelen; da kommen die beiden Stiefel doch recht nah zusammen. Bei beiden gehört die Imagepflege mit zum Handwerk, beide sind auf ihre Popularität angewiesen und für beide gilt die gleiche Devise: Immer Ruhe bewahren und cool bleiben, die Show voll durchziehen und sich auf keinen Fall irgendwelche Schwächen anmerken lassen.



POP-Chefredakteur  
Jürg Marquard

«Immer Ruhe bewahren und cool bleiben, die Show voll durchziehen und sich auf keinen Fall irgendwelche Schwächen anmerken lassen.»

In manchem hat es der Rock-King aber noch schwerer als der Politiker. Denn der Stimmbürger reagiert zumindest in zivilisierten Gegenden - in der Regel nüchtern und überlegt, den Fan aber sensibel und emotional.

Die grosse Chance des Politikers, nämlich «bis zur nächsten Wahl erst einmal Gras über die Angelegenheit wachsen lassen», gibt es im Show-Geschäft nicht.

Der Rock-Star, der seine Fans betrogen, verletzt und enttäuscht hat, bekommt sein Fehlverhalten ungleich schneller und intensiver zu spüren. Seine einstmal ergebenen Verehrer wechseln im Handumdrehen in ein anderes Lager.

Dieses Verhalten hat aber keineswegs mit Hartherzigkeit oder Gefühlskälte zu tun. Der treue Fan, der seinem Idol Ruhm, Ehre, Anerkennung und materiellen Gewinn ermöglicht, hat das gute Recht, auf Arroganz, skandalöses Verhalten oder aggressive Egotrips sensibel und rasch zu reagieren.

Die Bay City Rollers haben in den vergangenen Monaten einiges an Mist gebaut. Die Quittung haben sie bereits erhalten. Die Rollers haben mächtig an Goodwill und Popularität eingebüßt.

Die «POP-Hammerwahl '78» zeigt dies klar und deutlich. Wer den BCR-Fans jetzt Untreue vorwirft, tut ihnen Unrecht. Während Jahren hielten sie den fünf Schotten trotz diverser Musikerwechsel die Stange, kauften ihre Platten, feierten sie bei ihren Konzerten und machten sie nicht zuletzt zweimal zu überlegenen Hammerwahl-Siegern!

Doch trotz der Hammerwahl-Schlafphase haben die Rollers keinen Grund, resigniert die Flinte ins Korn zu werfen. Noch schwimmt der BCR-Kahn. Aber, die nächste POP-Hammerwahl findet nicht erst in 4 Jahren, sondern bereits in ungefähr 270 Tagen statt. Woody, Eric, Alan und Derek und ihr Neuer haben also keine Zeit zu verlieren!

Bis zum nächsten Mal

Euer Jürg

# pop-QUIZ

Diesmal dreht sich alles um die beiden absoluten Superstars des Jahres 1978, John Travolta und Olivia Newton-John, die grossen Sieger der POP-Hammerwahl '78 (siehe nächste Seite). Wer die ersten Preis-Hits des neuen Jahres gewinnen will, muss zur folgenden Frage eine passende oder originelle Antwort wissen:

**WESHALB HABEN JOHN TRAVOLTA UND OLIVIA NEWTON-JOHN ZWEI GOLDENE HÄMMER GEWONNEN, ALS FILMSTARS UND ALS SÄNGER(IN)?**

Und das gibt es zu gewinnen:

**100 tolle Preise von John Travolta und Olivia Newton-John!**

25 LP's «Totally Hot» von Olivia Newton-John

25 LP's «John Travolta» von John Travolta (mit den Hits «Sandy», «Grease» und «Grease Lightning»)

25 Travolta-Wunder-Tüten mit Fotos, Pressemappe, «Grease-Kamma», Stickers und vielen weiteren Überraschungen

25 «Grease»-Posters und Ansteckknöpfe



Je origineller die Antwort, desto grösser die Gewinnchancen!



Um Euch einen kleinen Denkanstoß zu geben, wie so eine Antwort zu diesem Quiz aussehen könnte, hier zwei Beispiele:

«John und Olivia haben zwei Goldene Hämmer gewonnen, weil sie Gold in den Beinen und in der Kehle haben»

«Travolta und Olivia bekamen zwei Goldene Hämmer die POP-Leser sind ja schliesslich Kenner!»

## Aufgepasst!

Schreibt Eure trafenste Travolta/Newton-John-Antwort auf eine Postkarte (bitte keine Briefe), vergesst Euer Alter und Eure Adresse nicht und schickt die Postkarte bis spätestens 25. Januar 1979 an folgende Adresse:

**Einsender aus Deutschland:**  
Redaktion POP  
POP-Quiz Travolta/Olivia  
Kaiser-Wilhelm-Str. 1  
2 Hamburg 36

**Einsender aus der Schweiz:**  
Redaktion POP  
POP-Quiz Travolta/Olivia  
Hohlstr. 216  
8004 Zürich

An dieser Stelle präsentieren wir Euch in unregelmässigen Abständen die Macher von POP. Vom Redakteur bis zum Fotografen, von der Sekretärin bis zum Grafiker. Wir möchten Euch hier zeigen, wer die Leute sind, die für Eure POP was machen

**Heute:**

## Hannes Schmid

Bei vielen Reportagen in POP steht unten rechts: Fotos: Hannes Schmid. Und da die meisten dieser Reportagen irgendwo im Ausland (bzw. im Norden oder Süden Deutschlands) gemacht werden, könnt Ihr Euch vorstellen, dass der Wuschelkopf mit dem markanten Kinnsäckchen ziemlich oft auf Achse ist. Aber daran ist sich Weltbummler Hannes gewöhnt. Schliesslich lebte er einige Jahre in Südafrika, Hongkong, Singapur und West Irian, wo er 9 Monate lang 2000 Kilometer durch den Dschungel marschierte (!). Von seiner Fernostzeit her

spricht der 10cc+Meat-Loaf-Fan noch einige Brocken chinesisch, womit er immer wieder viele berühmte Rock-Stars verblüfft. Hannes ist übrigens nebenbei noch Ski-Lehrer (siehe Reportage im nächsten Heft, wie Hannes der dänischen Gruppe Mabel in St. Moritz der Ski-ABC beibrachte) und Ski-Artist; vor Jahren fuhr er sogar als Mitglied der Schweizer Ski-Nationalmannschaft mehrere Weltcup-Rennen. Gewonnen hat er freilich nie, sonst wäre er heute wahrscheinlich kaum Fotograf bei POP

POP-Fotograf Hannes Schmid in seinem Element: Als Ski-Artist riskiert er bei waghalsigen Salto Kopf und Kragen



**UDOS TOUREE-PLAN:**  
21.1. Bremen • 20.1. Hamburg  
21.1. Hannover • 23.1. Kiel • 24.1. Lübeck  
26.1. Berlin • 27.1. Dortmund • 28.1. Frankfurt  
29.1. Karlsruhe • 30.1. Stuttgart  
31.1. Ulm • 1.2. München • 2.2. Köln • 5.2. Münster  
3.2. Ludwigshafen • 4.2. Köln • 5.2. Münster

UDO LINDENBERGS neue Tournee wird eine Mammut-Show: 50 Künstler bieten 16mal drei Stunden lang die «Dröhnland-Symphonie-Rockrevue 79»

Kummer absagen, weil sie selbst drei Monate probt.) Ja, und vielleicht kommen auch die alten Kämpen vergangener Lindenberg-Tourneen: Rudi Ratlos, Elli Pirelli, Romy Haag.

ich, wir teilen uns den teuren Spaß...

Kleine Pause... Dann ist Udo wieder voll da: «Wir stellen dafür auch eine Show auf die Beine, die ihresgleichen vergeblich sucht. (Kicher.) Ja, da muss ich mit besonderem Nachdruck drauf hinweisen!»

Udo, starker Raucher aus Gewohnheit und Whisky-Trinker (es darf auch Campari bitter sein) aus Genussucht, hat kurz vor Tournee-Start auf unheimlich solide heruntergeschallt:

Jeden Tag 30 Runden im Schwimmbad, Sauna, Dauerläufe im Hamburger Nebel, Tee statt Alkohol, viele Stunden Schönheitsschlaf. Nur ab und zu fällt der unruhige Udo in alte Gewohnheiten zurück. Dann trommelt er sich in einem kleinen Club an der Reeperbahn die Finger blutig.

Sei's drum. Tatsache ist: Wenn am 19. Januar die Tournee startet, erleben die Fans den fittesten Udo, den's je gab!

Trotzdem wird ihn sein Arzt «Dr. Chicago» wieder begleiten. Udo: «Er wird mir die Himbeer-geister dezent mischen und höchstens mal ein Schlückchen Kickerwasser erlauben.»

## UDO-wie er dröhnt und rockt

**N**ebelschwaden. Ein Eisberg bricht auseinander. Pinguine tanzen Ballett, Lady Whisky kommt auf einer riesigen weissen Maus dahergestritten. Ein irrer Horrorfilm? Nein, ein paar total harmlose Szenen aus Udo Lindenberg's Konzert-Tournee 79.

«Also, da muss ich protestieren», knurrt Udo, «mit einem normalen Konzert hat das ja nun nichts mehr zu tun. Das ist eine



«Meine letzte Expedition führte mich zum nordischen Pol. Die Bellos zogen die...»



### 10 Jahre Udo Lindenberg!

POP war zusammen mit Udo auf den Spuren seiner Vergangenheit und feierte mit ihm und vielen Prominenten eine Riesen-Geburtstagsparty zu Lindenberg's 10jährigem. Alles darüber in der nächsten POP ...

«Seit vielen 100 Jahren gibt's ein Wesen, das heisst Schmidt und macht alles mit.»

**pop HAMMER WAHL '78**

### Udos Kommentar zum 3. Platz:

«Ist doch klar, der Jürgen Drews hat eine viel modischere Frisur und auch mehr Haare auf der Brust als ich. Aber Scherz beiseite: Die 16- bis 17jährigen stehen augenblicklich doch total auf «Nice and Easy», weil sie alle verängstigt sind, Sorgen mit der Schule und der Arbeitslosigkeit haben und deshalb nette, unverbindliche Schlager hören möchten. Wenn sie wieder kritischer werden, hören sie auch wieder verstärkt meine Musik.»

# pop HAMMER WAHL '78

Schluss, Aus, das Rennen ist vorbei! Die POP-Hammerwahl 1978 ist entschieden! Zehntausende von POP-Lesern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz haben bei der bisher spannendsten und verrücktesten Wahl mitgemacht. Auf den folgenden Seiten präsentieren wir Euch die Resultate dieser Superwahl. Hier sind sie, die «Gesichter des Jahres».



**JOHN TRAVOLTA:**  
Ihr habt ihn zum Superstar des Jahres gewählt – und wie! Überlegen gewann «Disco-King» John Travolta sowohl als Filmschauspieler wie auch als Sänger. Das hat bisher noch keiner geschafft!



**SENSATIONELL!** Riesenschlappe für die Rollers!

Eure Stars des Jahres heißen:

**JOHN TRAVOLTA! ★ ★ ★**  
**OLIVIA NEWTON-JOHN!**  
**★ ★ ★ ABBA! ★ ★ ★**

**Populärster Sänger/  
Populärster Filmstar**



**Populärste Gruppe**

**ABBA:** Björn, Benny, Agnetha und Anni-Frid ließen alle Rock-Bands hinter sich und eroberten überlegen Gold als «Gruppe des Jahres»! Ob sich die vier Schweden bei ihren Fans wohl mit einer Tournee bedanken?



**BEATLES:**

Zweimal Silber für John Lennon, Paul McCartney, George Harrison und Ringo Starr – als Gruppe und als TV-Stars. Die Beatles sind unsterblich!

**LUISA FERNANDEZ:**

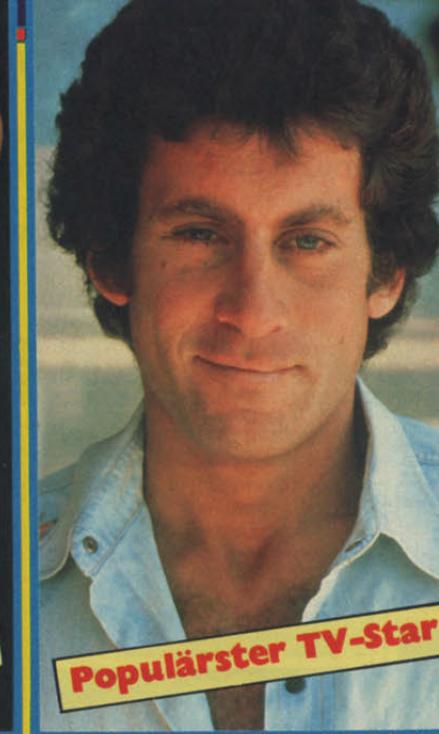
Wer hätte das gedacht? Luisa Fernandez ist Eure beliebteste «deutsche» Sängerin, vor Donna Summer, den Boney M.-Girls, Baccara und allen deutschen Rock-Girls. Eine echte Sensation!

**Populärste  
Deutsche Sängerin**

**Populärster  
Deutscher Sänger**



**Populärster TV-Star**



**Populärster TV-Star**



**Populärste Sängerin/  
Populärster Filmstar**



**Miesmacher des Jahres**

**BAY CITY ROLLERS:** Riesenschlappe für Woody, Eric, Derek und Alan! Nur noch 5. Platz als Gruppe, dafür «Miesmacher des Jahres»! Die Bay City Rollers haben mit Leslies Rausschmiss und den vielen Skandalen unzählige Fans verloren!

Bitte umblättern! Auf den nächsten Seiten findet Ihr alle internationalen Hammerwahl-Resultate!



Die POP-Hammerwahl 1978 hatte es in sich! Wie an olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften wurde um jeden Rang bis zum Schluss unerbittlich gekämpft. Manch einer, der nach ersten Hochrechnungen ganz oben stand, musste sehr bald anderen Platz machen. Wer sich schliesslich in der Schlussabrechnung an welcher Stelle plazieren konnte, könnt Ihr auf dieser Doppelseite sehen. (In Klammern jeweils die letztjährigen Positionen)

## Alle Hammerwahl-Resultate auf einen Blick!

### \*INTERNATIONAL\*

#### Gruppen

1. ABBA	(6)	6. Status Quo	(4)
2. Beatles	(5)	7. Sweet	(2)
3. Smokie	(3)	8. Rosetta Stone	(-)
4. Bee Gees	(-)	9. Genesis	(10)
5. Bay City Rollers	(1)	10. Queen	(9)



Seit Jahren immer unter den Top-Ten Gruppen: Status Quo.



Sweet: Haben den grossen Abstieg selbst verschuldet



Dank guten Konzerten bei der POP-Disco in den Rängen: Rosetta Stone

#### Sänger

1. John Travolta	(-)	1. Olivia Newton-John	(-)
2. Leslie McKeown	(1)	2. Agnetha/Anni-Frid (ABBA)	(1)
3. Paul McCartney (Wings)	(5)	3. Suzi Quatro	(3)
4. Chris Norman (Smokie)	(3)	4. Debbie Harry (Blondie)	(-)
5. Francis Rossi (Status Quo)	(4)	5. Amanda Lear	(2)
6. Brian Connolly (Sweet)	(2)	6. Kate Bush	(-)
7. Elvis Presley	(9)	7. Bonnie Tyler	(-)
8. Freddie Mercury (Queen)	(-)	8. Linda Ronstadt	(6)
9. Leif Garrett	(-)	9. Joan Baez	(-)
10. Damian McKee (Rosetta Stone)	(-)	10. Joan Baez	(-)



Freddie Mercury: Die Diva des Rock wieder mit dabei



Löste Shaun Cassidy als Teenie-Star ab: Leif Garrett

#### Filmstar männlich

1. John Travolta	(-)	1. Olivia Newton-John	(-)
2. Bud Spencer	(3)	2. Nastassja Kinski	(1)
3. Terence Hill	(1)	3. Brooke Shields	(-)
4. Louis De Funès	(9)	4. Jody Foster	(-)
5. Jerry Lewis	(6)	5. Ursula Andress	(2)
6. Roger Moore	(2)	6. Marilyn Monroe	(8)
7. James Dean	(4)	7. Uschi Glas	(3)
8. Mark Hamill	(-)	8. Jane Fonda	(-)
9. Pierre Brice	(7)	9. Barbara Bach	(-)
10. Astérix/Obélix	(-)	10. Barbara Bach	(-)



Mit Lichtgeschwindigkeit in die Hammerwahl: Star-Wars-Star Mark Hamill

#### Sängerinnen

1. Olivia Newton-John	(-)	1. Olivia Newton-John	(-)
2. Agnetha/Anni-Frid (ABBA)	(1)	2. Suzi Quatro	(3)
3. Suzi Quatro	(3)	3. Debbie Harry (Blondie)	(-)
4. Debbie Harry (Blondie)	(4)	4. Amanda Lear	(2)
5. Amanda Lear	(2)	5. Kate Bush	(-)
6. Linda Ronstadt	(6)	6. Bonnie Tyler	(-)
7. Joan Baez	(-)	7. Joan Baez	(-)



Amanda Lear: Musste den Newcomern Platz machen



Löwenherzchen mit grosser Zukunft: Kate Bush

#### Filmstar weiblich

1. Ingrid Steeger	(-)	1. Ingrid Steeger	(-)
2. Iris Berben	(-)	2. Iris Berben	(-)
3. Miss Piggy	(-)	3. Miss Piggy	(-)
4. Jutta Speidel	(-)	4. Jutta Speidel	(-)
5. Biene Maja	(-)	5. Biene Maja	(-)
6. Uschi Nerkel	(-)	6. Uschi Nerkel	(-)
7. Helga Feddersen	(-)	7. Helga Feddersen	(-)
8. Barbara Bain	(-)	8. Barbara Bain	(-)
9. Farrah Fawcett-Majors	(-)	9. Farrah Fawcett-Majors	(-)
10. Anne Bennett	(-)	10. Anne Bennett	(-)



Nastassja Kinski: Wurde von Grease-Girl Olivia entthront

#### TV-Star männlich

1. Paul-Michael Glaser	(-)
2. Beatles	(-)
3. David Soul	(-)
4. Dieter Hallervorden	(-)
5. Frank Zander	(-)
6. Sascha Hehn	(-)
7. Thomas Gottschalk	(-)
8. Elvis Presley	(-)
9. Ilya Richter	(3)
10. Richard Hatch	(-)



Durch seine Filme am TV jetzt auch Fernsehstar: Elvis Presley

#### TV-Star weiblich

1. Ingrid Steeger	(-)
2. Iris Berben	(-)
3. Miss Piggy	(-)
4. Jutta Speidel	(-)
5. Biene Maja	(-)
6. Uschi Nerkel	(-)
7. Helga Feddersen	(-)
8. Barbara Bain	(-)
9. Farrah Fawcett-Majors	(-)
10. Anne Bennett	(-)



Biene Maja: Beim Höhenflug auf dem Platz gelandet

#### Miesmacher des Jahres

1. Bay City Rollers	(1)
2. Leslie McKeown	(-)
3. Rod Stewart	(-)
4. Heino	(-)
5. Andrea Jürgens	(-)



Durch abgesagte Super-Tournee zum Miesmacher: Rod Stewart

Die 1000 schnellsten Stimmkarten-Einsender bekamen von POP eine LP geschenkt



1000 LP's warteten auf die ersten 1000 Einsender der Hammerwahl-Stimmkarte (Hier präsentiert von POP-Boss Jürg Marquard)



"Was, noch mehr?", stöhnte Renate, als die Post-Frau auch am zehnten Tag noch 'nen Sack voll Hammerwahl-Stimmkarten anschleppt. Roland kann da nur noch grinsen.



POP-Sekretärin Renate weiss heute, was es heißt, 1000 LP's einzupacken und zu verschicken

### \*NATIONAL\*

#### Gruppen

1. Boney M.	(1)	6. Truck Stop	(-)
2. Teens	(-)	7. Supermax	(11)
3. Scorpions	(2)	8. Eloy	(4)
4. Kraftwerk	(9)	9. Beatles Revival Band	(5)
5. Sunrise	(-)	10. Lake	(8)



Teens: Stehen noch am Anfang einer grossen Karriere



Udo Lindenberg: Vor Jahren noch auf Sieg abonniert, heute noch immer an der Spitze



So wählte die Schweiz

Die POP-Leser in der Schweiz haben in ihrer eigenen nationalen Hammerwahl die Rock-Gruppe Krokus, den Krokus-Sänger Chris von Rohr und, bereits zum dritten Mal, die Sängerin Sue Schell (Peter, Sue & Marc) zu ihren «Stars des Jahres» gewählt.



Klar die beliebteste Rockband Deutschlands: Scorpions





# Sgt. Pepper's LONELY HEARTS CLUB Band

Die Bee Gees singen Beatles-Hits!  
Film-Abenteuer mit Peter Frampton,  
Sandy Farina, Alice Cooper, Earth  
Wind And Fire, Aerosmith und Billy  
Preston!



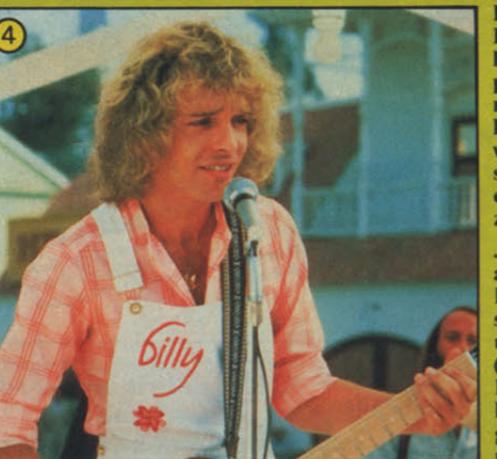
August 1918. Der Krieg, der der letzte sein sollte, endete nicht schnell genug. Also schickte Mr. Kite, der Bürgermeister des Städtchens Heartland, USA, den Alliierten seine wirksamste Geheimwaffe ...



... Sgt. Pepper and his Lonely Hearts Club Band. Heartland war mächtig stolz auf seinen berühmten Sergeant. Immer und überall, wo Sgt. Pepper spielte, geriet die Welt ins Tanzen. Wie ehr man ...

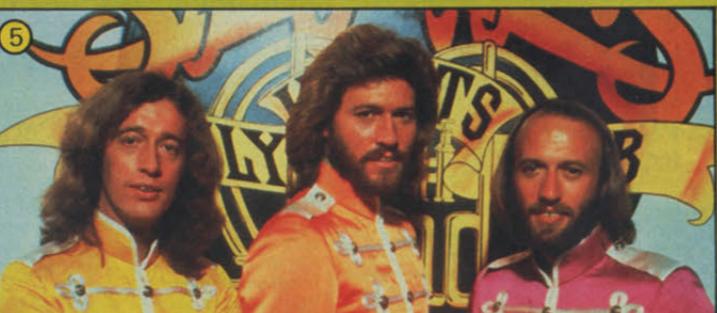
... jemanden, dem es gelungen ist, unendlich viele Menschen glücklich zu machen? Heartland tat es, indem sie Sgt. Pepper eine Wetterfahne (Billy Preston) errichteten. Auf der Spitze des Rathauses.

Für Euch exklusiv in dieser POP: Die komplette Story zum Super-Musik-Film des Jahres!



Der Stadt und den Bürgern von Heartland vererbte Sgt. Pepper seine Musikinstrumente, die die Macht haben, Träume wahr werden zu lassen. Und seinen Enkel Billy bat er, eine neue Band zu ...

... gründen. Sie sollte aus den drei besten Freunden von Billy bestehen: Mark, Dave und Bob Henderson (The Bee Gees). Und Dougie (Paul Nicholas), Billy's geldgieriger Stiefbruder, ernannte sich selbst zu ...



... ihrem geschäftsführenden Manager. Heartland liebte die neue Band ... und die Jungs liebten Musik. Billy (Peter Frampton) und Strawberry (Sandy Farina) liebten ...



... sich auch. Und Dougie liebte es, Geld zu machen. Dann traf ein Telegramm ein, das ihr Leben veränderte.

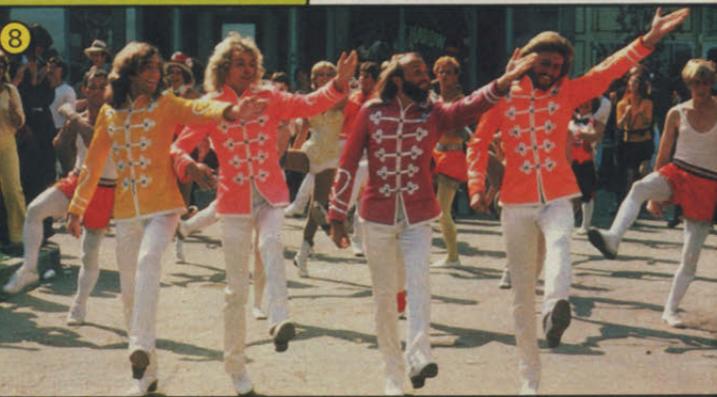
Das Telegramm kam vom Präsidenten der größten Plattenfirma der Welt in Hollywood. Alle waren glücklich, aber Strawberry begriff, dass sie und Billy zum erstenmal in ihrem jungen Leben getrennt würden ...

telegramm+++++

wir hören, eure musik ist phantastisch. stop.

wir brauchen eine band mit guten songs. stop.

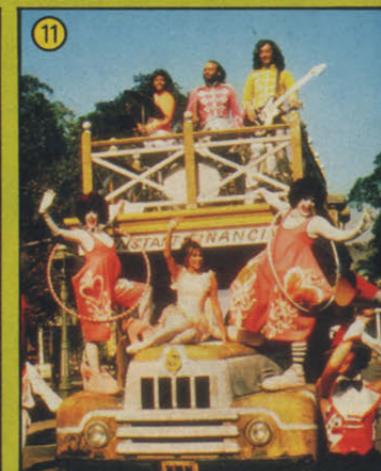
wenn uns eure musik gefällt, machen wir euch zu superstars. stop. und der geldregen wird nie aufhören. stop.



Superstars aus Heartland! Würde der alte Sgt. Pepper nicht stolz sein? Mr. Kite, der Bürgermeister von Heartland, feierte mit den Jungs ihren großen Erfolg und tanzte mit ihnen um die Wette. Doch während ...



... alle glücklich waren, schlich sich in Heartland ein Gangster ein. Er hatte den Befehl, alle Instrumente ...



... zu stehlen und Heartland zu besetzen. «WIR HASSEN LIEBE, WIR HASSEN VERGNÜGEN, WIR LIEBEN GELD!» ...



... der Job im Platten-Studio wartete auf die Sgt. Pepper's Band. Mit einer Super-Sexy-Begleitung fuhren sie dort hin. Und ihre Platte wurde ein Riesenklasser. Ganz Hollywood jubelte: «Diese Musik ist das Größte. Heartlands freundliche Jungs reissen alles raus!» In der Zwischenzeit raubte der ...



... Gangster in Heartland die Instrumente. Die Stadt erlebte ihre dunkelste Stunde. Strawberry verließ ihr Heim und nahm den Bus nach Hollywood. Sie wollte Billy von dem schrecklichen ...



... Diebstahl der Instrumente berichten. Zusammen mit der Band machte sie sich auf die Suche und fand das ...



... so lautete die Lösung der Bösen! Billy und seine Jungs ahnten nichts davon. Sie starteten zu ihrem Superflug nach Hollywood. Hier wurden sie empfangen wie grosse Stars - mit einer Riesen-Fete, auf der unheimlich viel gegessen, getrunken und getanzt wurde ... Am andern Morgen brummte allen der Kopf. Aber ...



Fortsetzung nächste Seite



# Für Euch exklusiv in dieser POP: Die komplette Story zum Super-Musik-Film des Jahres!



Billy, Strawberry und ihre Freunde entdeckten den Computer der Instrumentendiebe und erfuhren von ihm, wo sie weitersuchen sollten. Die Trommel war leicht zu finden: Billy stolperte über sie. Aber noch ...



... fehlten zwei Instrumente. «TUBA BEI FATHER SUN» verriet der Computer. Father Sun war ein Bösewicht, der Gehirnwäsche an jungen Leuten durchführte, um eine Armee zur Eroberung der Welt aufzubauen. Billy wagte ...



... sich in seinen Elektronen-Tempel und wurde dort von 1000 Volt geschockt. Bewusstlos hingestreckt lag der stromdurchglühte Billy da, und nur Strawberries wahre Liebe konnte ihn wiederbeleben. Heartland ...



... jubelte, weil das Kornett wieder da war. Aber immer noch fehlte ein Instrument. Da kam Dougie mit einer grossartigen Idee: Eine gigantische Wohltätigkeitsveranstaltung ...



... mit Künstlern von überall her könnte die Stadt retten. Billy würde mit der Sgt. Pepper's Band dabei sein. Billy gab sein O.K.

Er konnte nicht ahnen, dass der geldgierige Dougie später mit seiner Freundin die Wohltätigkeitskasse klauen würde! Doch zuerst startete ...



... das Konzert! «Wir dürfen Ihnen nun vorstellen ... die gewaltigen Elemente des Universums ... Earth, Wind and Fire!» Inzwischen wollte Dougie seine Beute ausgerechnet im Wagen des Instrumentendiebs verstecken!



Dougie fiel dem Gangster in die Hände, der während des Konzerts Strawberry gekidnappt hatte. Sie sollte Groupie für die Gangster-Zentrale ...



... werden, für die Future Villain Band, die gemeinst Rock-Band der Welt. Billy verfolgte die Ganoven in Heartlands Heissluft-Ballon. Aber ...



... er kam zu spät, um Strawberry zu retten. Aus Verzweiflung war sie in den Tod gesprungen. Eine wilde Schlacht begann zwischen der Sgt. Pepper's Band und der ...



... schnell, immer schneller und wurde auf einmal lebendig! Der alte Sgt. Pepper hinderte seinen Enkel Billy daran, sich auch noch umzubringen, und erweckte Strawberry wieder zum Leben! Und ...



... alle Einwohner von Heartland versammelten sich auf einen Wink von Sgt. Pepper zur allergrössten Rock'n'Roll-Band der Welt! Billy und seine Jungs starteten mit der Heartland-Band das riesigste ...

... Pop-Konzert, das es je gab. Als Beweis dafür, dass die Menschen doch in Frieden, Fröhlichkeit und Glück zusammen leben können!



... Future Villain Band, der fürchterlichen Zukunfts-Vernichtungs-Band, deren Ziel es war, junge Seelen zu vernichten und die Umwelt zu verschmutzen. Billy und seine Jungs besiegen die Bösen, und ...

... die Instrumente kehrten nach Heartland zurück. Aber zu welchem Preis? Plötzlich begann sich die Sgt.-Pepper-Wetterfahne zu drehen ...

# THE END



Populärster  
Deutscher Sänger  
**Jürgen Drews**



Ich hatte mich bis dato noch nie  
dort so freuen können, wie wir nun  
mir sagte - ich hätte mein Hammar -  
Körper in diesem Fall ... ?  
Hammar ist halt das mit Hammar -  
und sonst nicht das mit Hammar -  
das heißt ... ?  
Ich würde mir ein Hammar in Eren halten.  
1.000 Mark & 100 Gramm  
Euer Jürgen Drews

## **SPLITFESTIVAL!**

**Rainbow, Marshall Hain,  
Rezillos, UFO**

(Berichte in dieser Nummer)

**Comeback!**

## **LED ZEPPELIN**



Demnächst live: Robert Plant / Jimmy Page

Das Comeback der englischen Heavy-Rock-Giganten Led Zeppelin nimmt tägliche konkretere Formen an. Zwar distanziert sich das Management der Gruppe nach wie vor von einem offiziellen, alles umfassenden Comeback-Statement. Trotzdem fügen sich die einzelnen Puzzle-Teilchen immer nahtloser zusammen. Soviel steht fest: Die Gruppe war im November/Dezember in den ABBA-Plattenstudios in Stockholm, um da einen neuen Longplayer einzuspielen, der mit grösster Wahrscheinlichkeit Ende Februar/Anfang März erscheinen soll. Gleichzeitig will die Gruppe – so war aus dem Zeppelin-Lager zu vernehmen –, eine Tournee absolvieren, die in europäischen Grossstädten (auch in Deutschland) ihren Anfang nehmen soll. Sänger Robert Plant bereitet sich jedenfalls intensiv auf diese Tournee vor. Er macht in den nächsten Wochen mit der unbekannten englischen Gruppe Little Acre ein paar Konzerte, um seine Stimmbänder wieder in Schwung zu bringen.

## **ELTON JOHN**

Elton John, der vor etwas über einem Jahr seinen endgültigen Abschied von der Live-Szene nahm, hat sich die Sache mit seinem Rücktritt nun doch noch einmal überlegt und im Anschluss an die grossartigen Erfolge seines Albums «A Single Man» bekanntgegeben, dass er nun doch wieder auftreten wolle. Allerdings nicht wie gehabt mit einer Rockgruppe, sondern zusammen mit dem Perkussionisten Ray Cooper und nur in kleinen Hallen. Ende Februar nimmt die Elton-John-Tour auf dem europäischen Festland ihren Anfang (auch diverse Konzerte in Deutschland und der Schweiz sind geplant). Elton John, der nach einer gesundheitlichen Krise eigentlich eine längere Ruhepause einschalten wollte, war nicht bereit, sein Comeback zu kommentieren. Ein Sprecher der Plattenfirma meinte jedoch, dass es der Künstler als seine Verpflichtung erachte, wieder auf der Bühne zu erscheinen. Sein Comeback habe mit Bestimmtheit keine finanziellen Hintergründe.

**Comeback!**

## **BAD COMPANY**

Darüber werden sich viele Rockfans freuen: Bad Company, die während der letzten zwei Jahre die Szene mit ihrer Abwesenheit «beehrten», wollen nun endlich wieder im Kollektiv losmachen. Ende Februar soll das neue Album der Gruppe erscheinen, das bereits im Sommer 1978 aufgenommen wurde. Dass es mit der LP-Veröffentlichung

so lange gedauert hat, liegt wohl daran, dass die Gruppe die Platte nicht einfach ohne parallel verlaufende Tournee verpuffen wollte. Die Tournee wurde jetzt ebenfalls per Ende Februar klargemacht. Wann die «schlechte Gesellschaft» Europa durchlaufen will, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.



Endlich wieder aktiv: Bad Company



Hat sich die Sache mit seinem endgültigen Rücktritt noch einmal überlegt: Elton John

## **TOURNEEN IM JANUAR**

Status Quo, Queen und Uriah Heep sind im Januar in Deutschland und der Schweiz unterwegs. Details findet Ihr in unserem Konzertkalender.

# Melody Maker charts service

# TOP 10

## GB Singles

- 1 (-) Mary's Boy Child Boney M., Atlantic
- 2 (-) Too Much Heaven Bee Gees, Atlantic
- 3 (-) Y.M.C.A. Village People, Mercury
- 4 (4) Da' Ya' Think I'm Sexy? Rod Stewart, Riva
- 5 (-) A Taste Of Aggro Barron Knights, Epic
- 6 (-) Le Freak Chic, Atlantic
- 7 (-) I Lost My Heart To A Starship Trooper Sarah Brightman, Ariola
- 8 (-) Always And Forever Heatwave, GTO
- 9 (1) Rat Trap Boomtown Rats, Ensign
- 10 (8) Hanging On The Telephone Blondie, Chrysalis

## US Singles

- 1 (-) Le Freak Chic, Atlantic
- 2 (5) I Just Wanna Stop Gino Vannelli, A&M
- 3 (1) You Don't Bring Me Flowers Barbra and Neil, Columbia
- 4 (8) Sharing The Night Together Dr. Hook, Capitol
- 5 (-) Too Much Heaven Bee Gees, RSO
- 6 (10) I Love The Night Life (Disco Round) Alicia Bridges, Polydor
- 7 (-) My Life Billy Joel, Columbia
- 8 (-) (Our Love) Don't Throw It All Away Andy Gibb, RSO
- 9 (3) MacArthur Park Donna Summer, Casablanca
- 10 (-) Hold The Line Toto, Columbia

## GB LPs

- 1 (1) Grease Various Artists, RSO
- 2 (-) 20 Golden Greats Neil Diamond, EMI
- 3 (-) Jazz Queen, EMI
- 4 (3) Nightflight To Venus Boney M., Atlantic
- 5 (-) Blondes Have More Fun Rod Stewart, Riva
- 6 (-) Singles 1974-1978 Carpenters, A&M
- 7 (-) Midnight Hustle Various Artists, K-Tel
- 8 (-) Tonic For The Troops Boomtown Rats, Ensign
- 9 (2) Emotions Various Artists, K-Tel
- 10 (-) Lionheart Kate Bush, EMI

## US LPs

- 1 (1) 52nd Street Billy Joel, Columbia
- 2 (3) A Wild And Crazy Guy Steve Martin, Warner Bros.
- 3 (-) Barbra Streisand's Greatest Hits Vol. 8 Barbra Streisand, Columbia
- 4 (2) Live And More Donna Summer, Casablanca
- 5 (4) Grease Various Artists, RSO
- 6 (-) Greatest Hits Barry Manilow, Arista
- 7 (5) Double Vision Foreigner, Atlantic
- 8 (-) Backless Eric Clapton, RSO
- 9 (6) Living In The USA Linda Ronstadt, Asylum
- 10 (-) Live Bootleg Aerosmith, Columbia

Die internationale Rockprominenz hatte auch im vergangenen Jahr einiges zu sagen. Wir haben für Euch die wichtigsten Sprüche zusammengefasst:

# SPRUCH.-FESTIVAL 1978



«Wenn ich bei der Müllabfuhr wäre, wäre ich eben ein Star-Müllabfuhrarbeiter!»  
BOB GELDOF (Boomtown Rats)



«Es gibt im Augenblick keine bestimmte Frau in meinem Leben, die für mich wichtig ist. Ich bin nicht die Spur verliebt – außer in die schottische Fussball-Nationalmannschaft und in meine Band!»  
ROD STEWART nach seiner Trennung von Britt Ekland

«Ich bin wohl derzeit die am schwierigsten zu kriegende Frau der Welt!»  
BRITT EKLUND nach ihrer Trennung von Rod Stewart



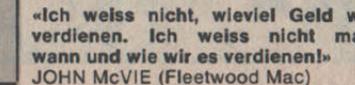
«Ich war in meinem ganzen Leben noch niemals richtig verliebt!»  
MICK JAGGER (Rolling Stones)



«Früher waren wir arrogant und eklig; wir haben viele Fehler gemacht!»  
STEVE PRIEST (Sweet)



«Punk-Rock ist für die Musikszene das wichtigste Ereignis seit Jimi Hendrix. Der Rock'n'Roll, den diese Typen draufhaben, ist pures Adrenalin!»  
JIMMY PAGE (Led Zeppelin)



«Ich weiß nicht, wieviel Geld wir verdienen. Ich weiß nicht mal, wann und wie wir es verdienen!»  
JOHN MCVIE (Fleetwood Mac)

«Es gibt Typen, die meinen, dass mir der Erfolg in den Schoss gefallen ist. Dabei habe ich lange genug dafür gearbeitet. Ich werde der Welt beweisen, dass ich mehr als nur ein musikalisches Leichtgewicht bin!»  
BONNIE TYLER

«Ein Musiker ist wie ein Bankangestellter. Beide müssen arbeiten – bloss auf verschiedenen Ebenen.»  
KATE BUSH

«Punk hätte eine Riesensache werden können. Doch weil jedermann einem dasselbe Muster kopierte, wurde ein zum Gähnen langweiliges Debakel daraus.»  
JOE STRUMMER (Clash)

«Für mich ist jeder ein Arschloch, bevor er mir nicht das Gegenteil bewiesen hat!»  
FRANK ZAPPA

«Bei jeder neuen Platte haben wir eine unterschwellige Angst, dass dies vielleicht unser letzter grosser Erfolg sein könnte.»  
BJÖRN ULVAEUS (Abba)

«Für unsere Fans tue ich alles – ich würde ihnen sogar den Hintern küssen, wenn sie dafür unsere Platten kaufen. Aber wenn wir mal 'ne Million verkauft haben, piss' ich auf sie!»  
FEE WAYBILL (Tubes)

«Die westliche Welt, wie wir sie kennen, wird untergehen. In den nächsten 50 Jahren wird es zum totalen Zusammenbruch kommen.»  
BOB MARLEY

«Es ist mir lieber, die Leute nennen mich Erdnussbuttertöpfchen, als dass sie mich einen Punk schimpfen!»  
BARRIE MASTERS (Eddie & The Hot Rods)

«In den letzten Monaten habe ich bloss ein einziges anständiges Mädchen gesehen – und das fuhr ausgerechnet in die andere Richtung!»  
BRYAN FERRY

«Ich verzichte gern darauf, eine Ausnahmeerscheinung wie etwa Mick Jagger zu sein. Ich bin ich, und ich tue, was mir Spaß macht!»  
DAVE GILMOUR (Pink Floyd)



«Ich finde es o.k., wenn Jungs mit mir schlafen wollen, weil sie meine Musik mögen. Ich war genau wie sie, als ich noch ein Groupie war.»  
DEBBIE HARRY (Blondie)

«Wenn einer in einer Bäckerei arbeitet, heißt das noch lange nicht, dass er alle Kuchen selbst isst. Ich bin ein Ein-Frau-Mann!»  
OLIVER TOBIAS

«Als ich „Blowing In The Wind“ zum erstenmal hörte, dachte ich, dies sei ein Song zum Thema Furzen!»  
JOHNNY LYDON-ROTEN

«Ich würde Rotten ohne Zögern eine Million Dollar zahlen – ich bin sicher, Johnny wäre jeden Penny davon wert. Wir werden von ihm noch sehr viel hören – in jeder Beziehung. Johnny ist ein Original, er ist der geborene Star!»  
MICKIE MOST (Plattenproduzent)

«Mich können die Leute nicht mehr fertigmachen. Mein guter Ruf war schon vor Jahren im Elmer!»  
AMANDA LEAR

«Ich möchte meinen Lebensabend wie Churchill beschliessen – ein bisschen rumsitzen, malen und meine Memoiren schreiben!»  
BOB DYLAN

«Im Augenblick bin ich so heiß, dass ich mich jedesmal verbrenne, wenn ich eine Gitarre berühre!»  
LOU REED

«Paul McCartneys Album „London Town“ ist für mich 'ne echte Wischi-Waschi-Platte. Ich warte sehnsüchtig auf John Lennons neue LP – die wird sich wieder Musik nennen dürfen!»  
ROGER TAYLOR (Queen)



«Früher mal, da war die Suzi Quatro grossartig – immer betrunken und ständig starke Sprüche drauf. Heutzutage ist sie so unheimlich verheiratet. So ganz – lieber Mann, komm und schau dir das leckere Omelett an, das ich für dich gebrüztelt habe!»  
JOAN JETT (Runaways)



«Robin, Maurice und ich sind keine Dagobert Ducks, die sich eine Geldkammer zulegen wollen, um in den Banknoten baden zu können!»  
BARRY GIBB (Bee Gees)

«Keith Richard und ich sind zwei der nettesten Typen, die wir kennen!»  
MICK JAGGER (Rolling Stones)

«Ich stehe auf Prinz Charles. Zwar weiß ich nichts über ihn, aber ich finde, dass er irgendwie unheimlich sexy ist!»  
PATTI SMITH



«Ich habe immer alles unter Kontrolle gehabt. Schliesslich bin ich in den zehn Jahren nur zweimal auf der Bühne umgefallen.»  
KEITH RICHARD (Rolling Stones)



«Ich mache mir überhaupt nichts aus Affären, die nur eine Nacht lang dauern. Sex macht mehr Spass, wenn man verliebt ist!»  
JOHN TRAVOLTA

«Wir haben in Keith Moon unseren grossen Komödianten verloren, unseren unübertraglichen Melodramatiker, den Mann, der – abgesehen davon, dass er einer der grossartigsten Rock-Schlagzeuger der Gegenwart war – sich lebend verbrannte hätte, wenn er damit das Publikum zum Lachen hätte bringen können.»  
PETE TOWNSHEND (Who)

# MNEWS

## Kenny Jones bleibt bei den Who

Die Who haben die durch den Tod von Keith Moon entstandene Lücke ausgefüllt. Ex-Faces/Small-Faces-Drummer Kenny Jones, der zuerst nur für die Soundtrack-Aufnahmen von «Quadrophenia» zugezogen wurde, wird weiterhin bei den Who bleiben. Ein Gruppensprecher erklärte gegenüber Melody Maker, dass die Gruppe ihr Konzept für 1979 neu überdacht habe und dass zu 99% damit gerechnet werden dürfe, dass Jones auch weiterhin für die Gruppe tätig sein würde.

Dieses sogenannte «Gruppenkonzept» sieht vor, dass die Who im neuen Jahr wieder zu einem geregelten Gruppenleben zurückkehren, d.h. auch live auftreten werden. Pete Townshend ist zurzeit dabei, einen Konzertplan zu erarbeiten.

Meinte der Gruppensprecher weiter: «Falls die Konzertpläne realisiert werden, wird die Gruppe sehr wahrscheinlich in einer erweiterten Formation auftreten – d.h. mit einem Tastenmann und einem weiteren Instrumentalisten. Soundmäßig wird sich ebenfalls einiges ändern. Die Fans müssen sich auf völlig neue Who gefasst machen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es so gut wie sicher, dass Kenny Jones dieser neuen Formation angehören wird. Wir möchten uns aber davon distanzieren, Kenny Jones als Ersatzmann von Keith Moon zu bezeichnen. Wir würden damit einem verdienten Musiker unrecht tun.»

Jobt jetzt für die Who: Kenny Jones



## Sid Vicious kann's nicht lassen!

Jetzt hat sich Sid Vicious in Amerika sämtlichen Goodwill verscherzt. Der Pistols-Bassist ist wieder im Gefängnis gelandet, nachdem er in einer New Yorker Disco Todd Smith, den Bruder von Patti Smith, mit einer Flasche angegriffen und ihm im Gesicht diverse Schnittwunden beigebracht hatte. Ein Antrag für Kauktion wurde vom Richter abgewiesen, mit der Begründung, dass Vicious sich von einem Lokal wie der Hurrah-Disco hält fernhalten sollen.

Dieser neuerliche Vorfall könnte für Vicious schwerwiegende Folgen haben. Denn wenn Sid nicht wie geplant für die Aufnahmen der neuen Pistols-LP, deren Reinerlös für die Anwaltskosten im Mordfall Nancy Spungen vorgesehen ist, freigestellt wird, sieht er sich mit ernsthaften finanziellen Sorgen konfrontiert.

Manager Malcolm McLaren versucht zwar zurzeit alles Menschenmögliche, um seinen Schützling aus dem Knast freizubekommen – zumindest für die Dauer der LP-Aufnahmen. Er ist allerdings alles andere als optimistisch. McLaren: «Wenn ich Sid nicht freikriege, sind wir in Geldnot.

Ich hoffe zwar, dass aus unserem Film («The Great Rock'n'Roll Swindle») noch etwas reinkommt. Doch genügend Kohle könnten wir nur mit dieser LP machen.»



Schlug mit 'ner Flasche um sich: Sid Vicious

## Boney M. eroberen Russland

Die Sowjets haben für eine weitere Popgruppe aus dem Westen die Schranken hochgezogen. Boney M. spielten Anfang Dezember in Moskau. Die zehn Konzerte der Gruppe, die in der russischen Hauptstadt als «Gesangstruppe aus der Karibik» angekündigt wurde, waren restlos ausverkauft. Die Polizei musste täglich Hunderte von Personen, die keine Karten mehr gekriegt hatten, nach Hause schicken.

Im Konzertsaal spielten sich immer wieder die gleichen herzergreifenden Szenen ab. Die russischen Popfans wollten ihre Idole aus dem Westen überhaupt nicht mehr von der Bühne lassen und verlangten ständig nach neuen Zugaben. Einen Song bekamen sie allerdings nicht zu hören: «Rasputin». Die sowjetische Kulturbörde hatte es Boney M. zur Auflage gemacht, den Titel nicht zu spielen, weil er für russische Ohren nicht geeignet sei.

Weiter wurden Marcia, Maizie, Liz und Bobby vor Beginn des Gastspiels gebeten, ihre Show nicht zu sexy zu gestalten ...



Durften «Rasputin» in Moskau nicht singen: Boney M.

## DIE NEUEN DARTS



Wie bereits vermeldet, hat die englische Rock'n'Ulk-Truppe Darts im Amerikaner Kenny Andrews einen Ersatzmann für Bass-Sänger Dan Hegarty gefunden. Andrews (3. v.l.) ist 26 Jahre alt, stammt aus Malvern/Ohio und meldete sich auf eine Anzeige in einem New Yorker Branchenblatt bei den Darts, obwohl er noch nie zuvor von der Gruppe gehört hatte. Andrews bezeichnet sich selbst als «schüchtern, unschuldig und unauffällig». Und das von einem Typen, der stolze zwei Meter Lebensgrüsse auf die Bühne bringt!

## DIE NEUEN CLOUT



Auch die südafrikanische Mädchen-Gruppe Clout («Substitute») hat ausgewechselt (es stand im letzten Melody Maker). Für Tastenlädy Glen Hyam, die sich künftig zusammen mit ihrem Ehemann im Showbiz betätigen will, kommen die beiden Musiker Sandie Robbie (23/Gitarre/hinten rechts) und Bonies Brettell (24/Tasteninstrumente/Gesang/hinten Mitte) in die Gruppe.

## New-Wave-News

Punkvater Iggy Pop hat bei der englischen New-Wave-Plattenfirma Virgin einen Vertrag unterzeichnet. Iggy, der zurzeit in Berlin lebt, arbeitet an einer neuen LP. Letzten Gerüchten zufolge soll sich zwischen Brillenträger Elvis Costello und Ex-Rod-Stewart-Freundin Bebe Buell eine Love-Story anbahnen. Die Stranglers veröffentlichen in Kürze ein Live-Album. Auch das Soloalbum von Bassist Jean-Jacques Burnel, das inzwischen unter dem Arbeitstitel «Euro Man Cometh» läuft, soll in Kürze auf den Markt kommen. Ultravox, die zwar talentierte, aber dennoch ziemlich glücklos agierende englische New-Wave-Gruppe, wurde nach zwei Jahren und drei LPs von der Plattenfirma Island fallengelassen. Dolphin Taylor, Schlagzeuger bei der Tom Robinson Band, hat die Gruppe verlassen. Ein Aushilfstrummer arbeitet zurzeit mit der Gruppe im Studio an ihrem neuen Album, das – produziert von Todd Rundgren – im März erscheinen soll.

# SPLITFESTIVAL ZUM JAHRESENDE!

Verschiedene Rockgruppen haben zum Jahresende reinen Tisch gemacht und sich entweder ganz getrennt

oder zumindest Musikerwechsel vorgenommen. Melody Maker informiert Euch hier über die Ereignisse an der Splitbörse.

## Marshall Hain trennen sich

Das englische Pop-Duo Marshall Hain, das mit seinem «Dancing In The City» frischen Wind in die europäischen Charts brachte, hat sich nach einer mehr oder weniger erfolgreichen England/Europa-Tournee getrennt. Tastenmann/Sänger Julian Marshall war offensichtlich durch den Tourenestress überfordert worden und will sich künftig mit Soloprojekten beschäftigen, die sich vorwiegend im Plattenstudio abwickeln lassen.

Frontlady Kit Hain wird sich jetzt nach einem neuen Tastenmann umsehen und dann mit ihrer bisherigen Band unter dem Namen Marshall Hain weitermachen. Kit bedauert zwar den Ausstieg ihres Partners sehr, fährt dann aber fort, dass die Trennung in aller Freundschaft erfolgte und dass Julian auch sofort



Tourenemüller: Julian Marshall



Macht weiter: Kit Hain

## Rainbow-Blackmore feuert

Ritchie Blackmore, Ex-Purple-Gitarrist und nimmerzufriedener Boss der anglo-amerikanischen Rocktruppe Rainbow, hat wieder mal zwei seiner Musiker fristlos entlassen. Die aktuellen Opfer sind diesmal Sänger Ronnie James Dio und Bassmann Bob Daisly. Gemäß letzten Meldungen kam es während der Vorbereitungsarbeiten zur neuen LP in New York zum grossen Krach. Die Nachfolger für die beiden gefeuerten



Wurden von Blackmore gefeuert: Bob Daisly (links) und Ronnie James Dio

## Schenker verlässt UFO

Michael Schenker, deutscher Gitarrist bei der englischen Rockgruppe UFO, hat die Gruppe verlassen. Er wird durch den ehemaligen Lone-Star-Gitarristen Paul Chapman ersetzt, der bereits verschiedentlich für UFO gearbeitet hat (u.a. auch, als Schenker sich 1977 zum ersten Mal von der Gruppe trennte). Die Gründe für Michaels Split sind nach wie vor ein Mysterium. Der Gitarrist tauchte zuletzt bei der Gruppe seines Bruders Rudolf, den Scorpions, im Plattenstudio auf und spielte da bei zwei Tracks zur neuen Scorpions-LP mit. Im Anschluss daran tauchte er in der Szene unter und war für eine offizielle Stellungnahme nicht vors Mikrofon zu kriegen. Bruder Rudolf Schenker meinte allerdings, dass Michael wohl zuerst mal für mindestens ein halbes Jahr Pause machen werde. Eine Fusion mit den Scorpions sei nicht geplant. Als letztes Lebenszeichen des Teams UFO/Schenker erscheint in diesen Tagen ein Doppel-Livealbum, ein Mitschnitt von der letzten Amerika-Tournee der Gruppe, mit dem Titel «Strangers In The Night».



Verließ UFO zum zweitenmal: Michael Schenker

## Fay und Eugene verlassen Rezillos

Auch die Rezillos («Top of the Pops»), eine der erfolgreichsten englischen New-Wave-Gruppen, müssen den Abgang zweier Musiker verkraften. Sängerin Fay Fife und ihr Boyfriend/Sänger Eugene Reynolds haben die Gruppe nach nur 4 Konzerten in einer 37 Daten umfassenden England-Tournee verlassen, weil sie sich mit der aktuellen Popszene und vor allem auch mit den damit verbundenen Kompromissen nicht mehr identifizieren konnten.

Die restlichen Rezillos – John Calis, Simon Templar und Angel Patterson – werden sich so schnell wie möglich nach Ersatzleuten umsehen. Ob sie den Namen Rezillos weiterhin beibehalten werden, scheint gemäß einem Gruppensprecher eher unwahrscheinlich.



Verließ die Rezillos und nahm Freundin Fay gleich mit: Eugene Reynolds

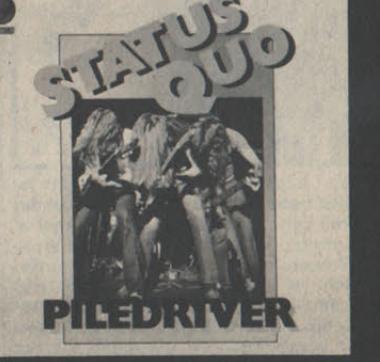
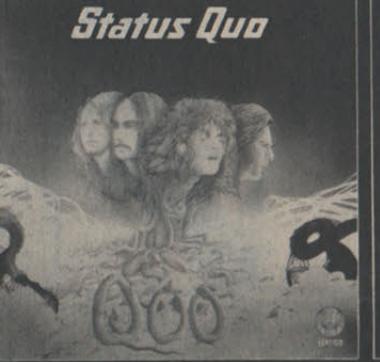
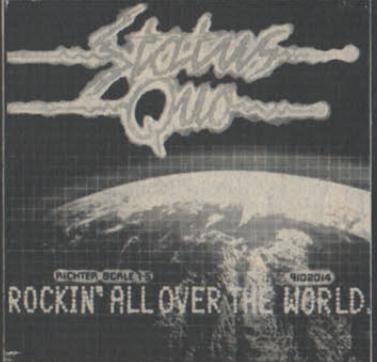
# Status Quo

## On Tour

16.1.79  
KIEL · Ostseehalle  
17.1.79  
BREMEN · Stadthalle  
19.1.79  
HAMBURG · Ernst-Merck-Halle  
20.1.79  
DÜSSELDORF · Philipshalle  
21.1.79  
WOLFSBURG · Stadthalle  
22.1.79  
BERLIN · Deutschlandhalle  
24.1.79  
SAARBRÜCKEN · Saarlandhalle  
25.1.79  
ULM · Donauhalle  
26.1.79  
NÜRNBERG · Hämmerleinhalle

28.1.79  
GÖPPINGEN · Hohenstaufenhalle  
29.1.79  
FREIBURG · Stadthalle  
31.1.79  
PASSAU · Nibelungenhalle  
1.2.79  
STUTTGART-SINDELINGEN · Messehalle  
2.2.79  
LUDWIGSHAFEN · Eberthalle  
3.2.79  
FRANKFURT · Festhalle  
4.2.79  
ESSEN · Grugahalle  
5.2.79  
KÖLN · Sporthalle  
6.2.79  
MÜNSTER · Halle Münsterland  
7.2.79  
HANNOVER · Eilenriederhalle

From The Makers Of:



aus dem Hause  
phonogram



# RAVER'S HOT LICKS

Die «Ravers», das sind Ihr, zumindest die, die alles wissen wollen, die Info-Spezialisten, die Wissens-Könige, die Szene-Kenner. Für Euch sind diese heißen Fährten - die «hot licks»

## Hallo Durchblicker!

Soundzauberer Mike Oldfield, der mit dem neuen Doppelalbum «Incantations» ins Weihnachtsgeschäft eingestiegen ist, will sich jetzt auch auf dem Discomarkt etablieren. Nach einem Besuch im New Yorker «Studio 54» zeigte sich Oldfield vom Disco-Rummel so beeindruckt, dass er gleich am nächsten Tag mit amerikanischen Sessionmusikern ins Plattenstudio ging und den Disco-Co-Titel «I'm Guilty» aufnahm. Wieder zu Hause in England, testete Oldfield das Band in einer Londoner Disco. Nachdem die Tänzer mit Tanzen nicht aufgehört hatten, beschloss er, den Titel als Single herauszubringen. Noch mehr von der Disco-Szene: In England wurde vor wenigen Wochen die britische Version von «Saturday Night Fever», ein Film mit Titel «The Music Machine», fertiggestellt. Augenzeugen berichten vom langweiligsten Streifen des Jahrhunderts, von einer plumpen Kopie des amerikanischen Millionenkäufers. John Travolta scheint eine ziemliche Pechphase zu durchlaufen. Nachdem er im Dezember auf tragische Weise seine Mutter verloren hat (sie starb an Krebs), wird jetzt dem amerikanischen Superstar auch von den Kritikern ziemlich hart zugesetzt. Der neue Travolta-Film «Moment by Moment» erntete nach einer ersten Visionierung vernichtende Kritiken. Vielleicht hat Travolta mit seinem nächsten Streifen («American Gigolo»), in dem er an der Seite des Topmodells Lauren Hutton spielt,



Mick Jagger und Freundin Jerry Hall sehen, letzten Meldungen von der Kultschöre zufolge, Elternfreuden entgegen. Das Ereignis soll allerdings, zumindest bis die Scheidung zwischen Mick und Bianca Jagger ausgesprochen ist, noch gehemmt werden. Die schöne Jerry wird übrigens zum ersten Mal Mutter; Jagger hingegen bringt als Vater bereits beträchtliche Routine mit. Neben seiner offiziellen Tochter Jade und einer halboffiziellen, Karls (Mutter Marsha Hunt), soll es - wenn man der Aussage des Stones-Chefs glauben will - in der ganzen Weltgeschichte noch unzählige Mini-Jaggers geben. «Ich weiß nicht, wie viele Kinder ich habe», brüstete er sich unlängst einem amerikanischen Journalisten gegenüber.



Wo hübsche Ladies sind, da ist auch automatisch Thin-Lizzy-Leader Phil Lynott zu finden. Als unlängst in London die jährlichen Miss-Welt-Wahlen stattfanden, war Phil natürlich an vorderster Front dabei und schnappte sich die Schönste aller Schönen, Miss Welt aus Argentinien - zumindest für die Dauer einer Fotosession!

Während sich Mr. Jagger um die schwangere Jerry kümmert, amüsiert sich Bianca Jagger im New Yorker «Studio 54», wo sie sich von John Beau Lyon (unser Foto) hinbegleiten lässt. «Ich bin wieder verliebt!» teilte die sonst workarge Bianca aller Welt mit.

mehr Glück. Queen wollen den heiligen Tennisrasen von Wimbledon für ein Open-Air-Konzert (im Juli) buchen. Der «Centre Court» von Wimbledon, wo während des alljährlichen Turniers Borg, Nastase & Co. die Rackets schwingen, ist nur während zweier Wochen pro Jahr in Betrieb. Und die Verwaltung der Anlage hat offensichtlich nichts dagegen, der königlichen aller Rockgruppen und ihrem Gefolge das hochheilige Areal zur Verfügung zu stellen. Hier noch eine Anek-

dote zum Thema Ilie Nastase. Als der rumänische Tennis-Champ unlängst seine Kreditkarte verlor, weigerte er sich, deren Verlust anzumelden. Sein Kommentar: «Ich unternehme nichts. Wer immer die Karte geklaut hat, gibt bestimmt weniger Geld aus als meine Frau!». Bei Keith Richard hat's wieder mal gebrannt. Die Villa des Stones-Gitarristen in Laurel Canyon/Los Angeles brannte nieder; ein Grossteil der Richardschen Juwelen wurde ein Raub der Flammen. Tom Petty

& The Heartbreakers arbeiten in Los Angeles an ihrem dritten Album. Auch John Miles bastelt an einer neuen LP, die im März erscheinen soll. Die Eagles kündigen zum x-tenmal die Veröffentlichung ihres neuen Doppelalbums an. Neuer Termin: Frühling. Gleichzeitig ist von einer Europa-Tournee die Rede. Kansas widmen ihr neues Live-Doppelalbum «Two For The Show» einem ihrer treuesten Fans, der auf dem Heimweg von einem Kansas-Konzert bei einem Autounfall sein

Weil ihn die englische Musikzeitung «New Musical Express» in einem Artikel scherhaft einen «nancy boy» (Homosexuellen) genannt hatte, will Rod Stewart mit dem Blatt jetzt vor Gericht gehen. Als Gegenbeweis für seine völlig heterosexuelle Veranlagung schiebt Rod seit kurzem die schöne Amerikanerin Alana Hamilton durch die Gegend (unser Foto). Alana sei die grosse Liebe seines Lebens, erklärt Rod jedem, der es wissen will. Auffällig ist, dass Rod immer dann mit seinen Frauengeschichten in die Schlagzeilen gerät, wenn er gerade wieder mal eine neue LP - im aktuellen Fall «Blondes Have More Fun» - auf den Markt gebracht hat. Sobald die Platte dann genügend verkauft hat, wird es wieder still um den Schottenstar, und er zieht sich in seine Villa in Los Angeles zurück. Mit wem? Das wissen die Götter und einige Journalisten ...

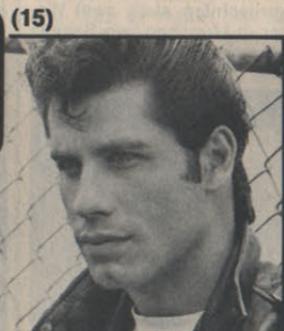
Augenlicht verlor. Jetzt steigen auch die Ramones ins Filmgeschäft ein. In Hollywood haben sie unter dem Titel «Rock'n'Roll High School» einen Film gedreht, der drehbuchmäßig in der Nähe von «Grease» anzusiedeln ist und im kommenden Frühjahr (zumindest in Amerika) in die Kinos kommen wird. Ringo Starr wurde in Amerika von einem Gericht dazu verdonnert, zweimal die Woche eine Verkehrsschule zu besuchen. Der Grund: Der Ex-Beatle war dabei erwischen worden, wie er dreimal hintereinander bei Rot durchgefahrt war. Der exzentrische Disco-Star Sylvester arbeitet an einem ehrgeizigen Projekt - einer Disco-Oper, die in allernächster Zeit in New York Premiere haben wird. Der Gag dabei: Sylvester setzt eine derart powervolle Lasershows ein, dass sich das Publikum das ganze Spektakel durch Spezialbrillen ansehen muss. Die Rod-Stewart-Single «D'Ya Think I'm Sexy» wird in Amerika als 23minütige Maxi-Single veröffentlicht, damit nun auch wirklich jeder von Sexy-Stewart die Ohren vollkriegt.



# pop 20

**POP-Leser machen ihre Hitparade!  
In der POP-Twenty  
findet Ihr Eure 20 beliebtesten Hits**

**John Travolta  
ist die No. 1!**



(15)



(1)



(-)



**Bibel-Hit von  
Boney M.**



**Queen sind mit  
dem Radl da!**



(15)



(1)



(-)

**4 (2) SUBSTITUTE**

**5 (4) SUMMER NIGHTS**

**6 (6) KISS YOU ALL OVER**

**7 (3) SUMMER NIGHT CITY**

**8 (5) DON'T LOOK BACK**

**9 (9) DREADLOCK HOLIDAY**

**10 (7) YOU'RE THE ONE THAT I WANT**

**11 (-) MARY'S BOY CHILD**

**12 (8) AGAIN AND AGAIN**

**13 (-) Y.M.C.A.**

**14 (11) HOPELESSLY DEVOTED TO YOU**

**15 (-) BICYCLE RACE**

**16 (14) GREASE**

**17 (17) WHERE WILL I BE NOW**

**18 (18) THE SPHINX**

**19 (10) RASPUTIN**

**20 (12) DANCING IN THE CITY**

**Clout**

**John Travolta/Olivia Newton-John**

**Exile**

**Abba**

**Boston**

**10cc**

**John Travolta/Olivia Newton-John**

**Boney M.**

**Status Quo**

**Village People**

**Olivia Newton-John**

**Queen**

**Frankie Valli**

**Bay City Rollers**

**Amanda Lear**

**Boney M.**

**Marshall Hain**



**Zum  
erstenmal  
dabei:  
VILLAGE  
PEOPLE**

20 LPs nach  
freier Wahl  
werden jedesmal  
ausgelost

## POP-Leser als Hitmacher

Mit dieser Stimmkarte habt Ihr die Möglichkeit, Euch aktiv als Hitmacher zu betätigen. Schreibt die Titel Eurer fünf derzeitigen Lieblings-Singles und -LPs in die vorgegebenen Zeilen, klebt den Talon auf eine Postkarte und schickt sie (möglichst noch heute) an die Redaktion POP, Abt. Leser-Hitparade, Kai-

ser-Wilhelm-Strasse 1, 2 Hamburg 36. Aus dem Total der Einsendungen ermitteln wir dann die «POP 20», die von Euch bestimmte Hitparade. Und vergesst nicht, auf der Postkarte Euren Namen und Adresse anzugeben. Denn jedesmal verlosen wir unter den Einsendern 20 LPs nach freier Wahl.

### Meine 5 Lieblings-Singles

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

### Meine 5 Lieblings-LPs

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

### Meine Wunsch-LP:







# KONTAKTLADEN

## ICH SUCH DICH



I'm 15 years old and I like the sport. I want to correspond with boys or girls (15-16) in French. My address: Dina Kalomicl, Protéos 27, Aspro Spita, Beotie, Greece.



Look here, boys and girls! I'm a 17-year-old girl from Turkey. My hobbies are sport, pop music, reading. If you'll write in English or Turkish to me, I promise to answer all letters. Seval Kortel, Kasr, Ali cad, Yalvac sok, Kochan apt, D-22, Mazharbey, Kadiköy-Istanbul, Turkey.



Hello! Ich bin 13 Jahre jung und suche Brieffreundin. Hobbies: Musik, Briefe schreiben, Schlittschuh laufen usw. Schreibe mit Foto an: Agathe Flückiger, Rathausgasse 17, CH-4500 Solothurn.



Ich bin 16 Jahre alt und ein ausgeflippter Status-Quo- und Supertramp-Fan. Zurzeit bin ich im Welschland. Wünsche mir viele nette Brieffreunde. Schickt mir auch ein Foto von Euch. Jolanda Suter, Av. des Alpes 12, CH-1000 Lausanne.



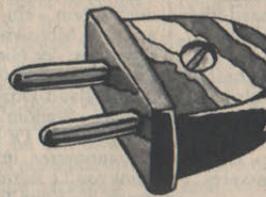
Hilf! Ich heiße Helle und komme aus Dänemark. Ich bin 15 Jahre alt und suche Brieffreunde und -freundinnen aus Deutschland. Meine Adresse: Helle Madsen, Liljevangen 6, Thorsvæg, DK-8700 Horsens.



Zwei 14jährige Mädchen möchten gerne mit Jungs und Mädchen in den Federkrieg treten. Unsere Hobbies sind sehr vielseitig. Schreibt bitte mit Bild an: Corinne Peter, Gujerstrasse 7, CH-8050 Zürich.



Ich bin Polin, 22, habe dunkles Haar und braune Augen. Suche Freunde aus aller Welt zum lustigen und zugleich interessanten Federkrieg. Meine Hobbies sind: Reisen, Sport, Postkarten- und Schallplattensammeln, Lesen und Kunstgeschichte. Bildzuschriften bitte an: Ewa Jaglarz, L1-300 Dabrowa-Gorlicka, UL: K. Swierczewskiego 7/2, Polen.



Ich werde im März 15 Jahre alt und möchte gerne mit Brieffreundinnen oder auch Brieffreunden aus aller Welt korrespondieren. Meine Hobbies erfährt Ihr in meinen Briefen. Schreibt bitte möglichst mit Bild an: Isabella Malachinski, Florianstrasse 99, D-7430 Metzingen 2.



Hallo, Jungsi! Wer hat Lust, zwei abenteuerlustigen Kiss-Fans (14) zu schreiben? Ihr solltet zwischen 14 und 17 sein. Bildzuschriften werden auf jeden Fall beantwortet. Heidrun Sparn, Alter Rathausweg 2; Sabine Kunz, Raiffeisenstrasse 3, D-7530 Pforzheim 11.



Help! Zwei 13jährige Rosetta-Stone-Fans suchen Gleichgesinnte zum Federkrieg aus der ganzen Welt. Wir korrespondieren in Deutsch und Englisch. Schreibt bitte beim ersten Mal mit Rückporto an: Michèle Seisenberger, Willibaldstrasse 132, D-8000 München 21.



## DIVERSES

Hallo, Freund! Verschenke Bilder und Posters von Euren Lieblingen. Schreibt mit Rückporto an: Manfred Sprenger, St.-Lucas-Strasse 6, D-7108 Möckmühl 1.



Einsamer Boy (20) sucht nette Brieffreundinnen. Jede Bildzuschrift wird garantiert beantwortet. Wenn Du viel Verständnis hast und auch einsam bist, schreibt bitte an folgende Adresse: Manfred Sollmann, Feuersteinstrasse 55, D-7750 Konstanz.



Ich bin 23 Jahre alt und suche ein nettes, verständnisvolles Mädchen zwecks Brieffreundschaft. Späteres Kennenlernen nicht ausgeschlossen. Schreibt bitte mit Bild an: Heinz-Günther Christel, Sykerstrasse 65, bei Bolte, D-2870 Delmenhorst.



Ich, Opel-GT/J-Fahrer, 18 Jahre alt, suche Mädchen zwischen 15 und 26 Jahren! Beantworte alle Bildzuschriften! Detlef Höltzermann, bei Sallach, Eichenstrasse 13, D-4250 Bottrop.



19jähriger St. Galler sucht süsse, hübsche, arrogante Grossstadt-mädchen zwecks Federkrieg. Späteres Kennenlernen nicht ausgeschlossen. Briefe (mit Foto) an: Andreas Lenherr, Zürcherstrasse 6, CH-8640 Rapperswil.

Hallo, Boys und Girls! Wer sich für Livefotos von Rosetta Stone, Baccara, Rainbow, Rubettes, Smokie u.v.a. interessiert, der schreibe schnell an: Thomas Exner, Buchenstrasse 16, D-56 Wuppertal 2.

Funker! QSL-Kärtchen für Funker! Wer macht mit mir QSL-Kärtchen-Austausch? Mein Rufname: Boney M 77. Mein Vorname: Mike. Meine Adresse: Boney M., P.O. Box 462, CH-3600 Thun 7.

Mädchen! Herzlichen Dank allen, die mir zu meiner Anzeige (Heft Nr. 17/18, 78) geschrieben haben. Leider ist es mir nicht möglich, alle 232 Briefe zu beantworten, da ich noch Schüler und (leider) kein Millionär bin. Gregor Panefuss.

## SOS

Ich such Dich! Du heisst Margrit und kommst aus München. Wir trafen uns Anfang September in Athen am Bahnhof. Du und Deine Freundin waren zwei Tage bei mir. Nachher bist Du mit Ihr nach Istanbul gefahren. Du hast mir noch eine Karte von Istanbul nach Iraklion geschrieben. Wir verabschiedeten uns an einer Busstation in Athen. Melde Dich bei: Franz Bösiger, Bergli, CH-6285 Hitzkirch.

Hello, Susan Alstrup from Copenhagen! I've written you several times but you didn't answer me. Please write me now – it's very important for me! My address is: Angie Gask, c/o Friedemann, St.-Lucas-Strasse 64, D-8900 Augsburg.

## Kontakt-Scheck

Hier kannst Du Deinen POP-Anzeigenwunsch loswerden. Halte bitte die Anzeigen-Maximallänge von 5 Zeilen ein. Und schreibe deutlich, möglichst mit Maschine oder in Druckbuchstaben. Damit wir nicht noch einen Dechiffrierfachmann einstellen müssen. Wir warten auf Eure Briefe.

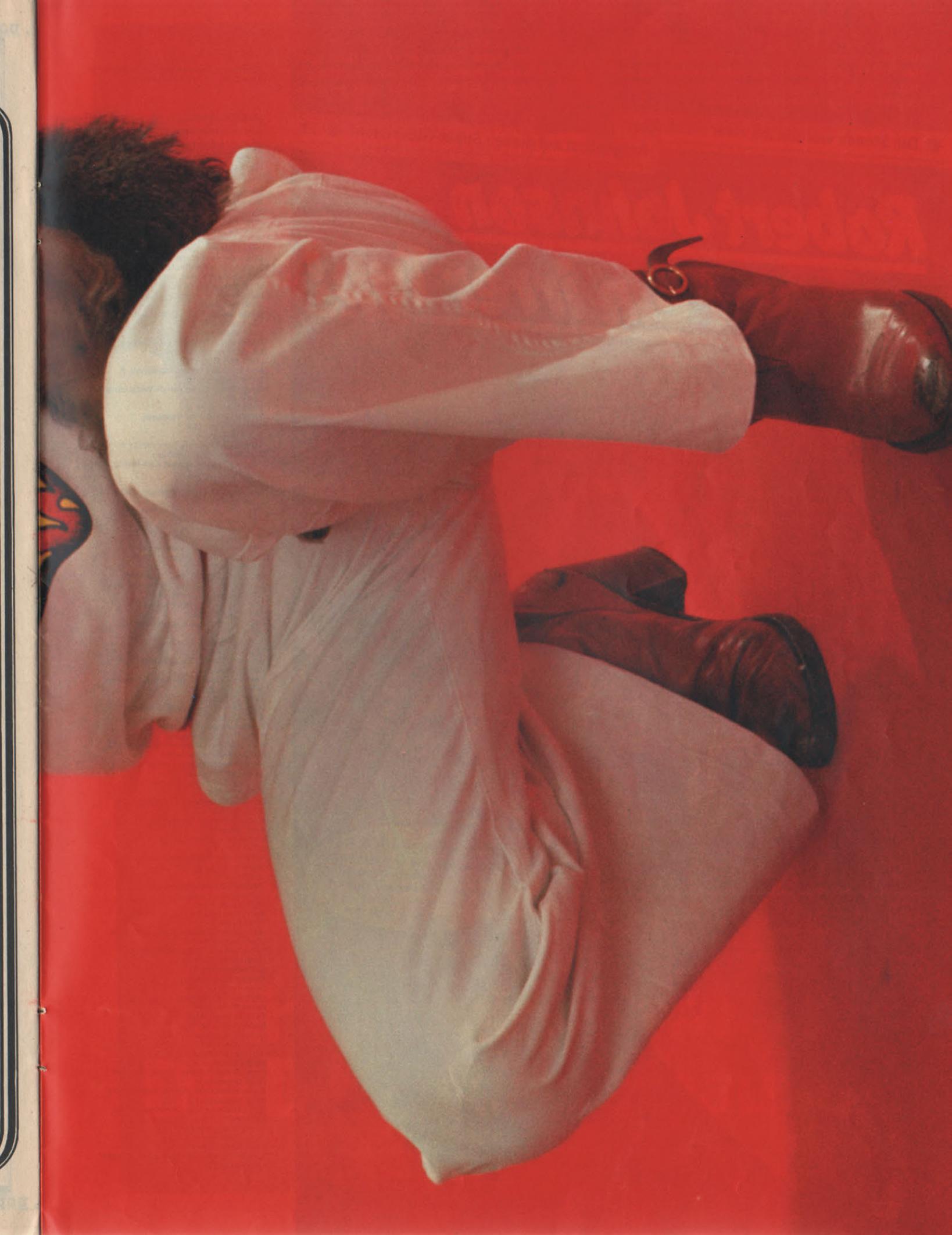
Unsere Anschrift:

POP-Kontakt, Hohlstrasse 216, 8004 Zürich

Dein Name:

Deine Anschrift oder Deine Telefonnummer (Vorwahl):

FOTO NICHT VERGESSEN!



Die Rolling Stones wollten ihn als Nachfolger von Mick Taylor als ihren neuen Gitarristen, er flog dann auch tatsächlich nach Amsterdam, um bei Jagger & Co. vorzuspielen. Doch seine Persönlichkeit vertrug sich nicht mit denjenigen der Steine. Heute ist Robert Johnson froh darüber, denn er ist auf dem Weg zu einer geradezu unheimlich scheinenden Blitzkarriere.

\* Die Stones wollten ihn zwar nicht. Aber:

Aufgepasst auf diesen Super-Gitarristen! \*

# Robert Johnson ist ein irrer Typ!

Bereits seine erste Solo-LP «Close Personal Friend», erschien kurz vor Weihnachten, verblüffte die Fachwelt. Denn die rotzig-rüden Töne, die da aus den Rillen quellen, gehen unter die Haut. Nicht nur die Gitarre, die das Rauhe am Sound dieses Robert Johnson ausmacht, sondern auch die knallharten, aber doch so melodiösen und eingängigen Songs sind es, die den aus den USA stammenden und heute in England lebenden Gitarristen/Sänger über Nacht in aller Munde hievt. Johnson verzichtet auf jedwede Soundmätzchen, sein Rock'n'Roll geht locker ab, und man fühlt sich sogar in die Anfänge der Beat-Zeit zurückversetzt, so ungeschliffen hackt er seine Akkorde aus der Gibson-Gitarre.

Die Geschichte mit den Rolling Stones ist im übrigen kein bloses Publicity-Gerucht. Johnson, der bereits als 16jähriger in der Band von Isaac Hayes mitspielte – als einziger Weisser übrigens – ackerte sich in all den Jahren als Session-Musiker für Leute wie Eddie Floyd, The Staple Singers oder Anne Peebles durch die einschlägige US-Musik-Szene, lernte wichtige Leute und vor allem verschiedene Tricks des Plattenaufnehmens kennen. Wenn er mal nichts zu tun hatte, jobbte er in einem Gitarrenladen und lernte bei dieser Gelegenheit Chris Spedding kennen, jenen berühmten englischen Gitarristen, der damals noch bei den Sharks spielte. Spedding kaufte bei Robert eine Gitarre, und weil ihm dieser beim Vorführen des Instruments derart um die Ohren spielte, fragte Spedding Robert umgehend an, ob er nicht – als Bassist – bei den Sharks einsteigen wolle. Robert wollte



nicht, empfahl Spedding aber seinen Kumpel Dave Cochran, und in Cochran's Gefolge landete schliesslich auch der gute Robert in «good old England».

Natürlich passierte noch viel bis zum Zeitpunkt, da ein Produzent Robert's Demo-Bänder hörte und den Amerikaner rundweg für das Ensign-Label unter Vertrag

nahm, wo schon die Boomtown Rats ein erfolgreiches Debüt verzeichnet hatten. So wollte ihn unter anderen auch Who-Bassist John Entwistle für seine Freizeitband Ox. Robert sagte diesmal ja, weil es ihm in England inzwischen gefiel, und mit Ox lernte er auch die Konzerthallen in England und auf dem Kontinent kennen. Das blieb aber nur Episode in Robert's stetig aufwärts führendem Karriereweg.

Alles in allem bliebe jetzt eigentlich nur nochmals zu betonen, dass es sich lohnt, dem irren Typen Robert Johnson einmal sein Ohr zu leihen und sich selber ein Bild dieses aussergewöhnlichen Musikers zu machen. Es könnte sich lohnen ...

An diesem Zeichen erkennen Sie Ihren Transonic-Strato-Fachhändler.

**Transonic-Strato**  
Autorisierte  
HiFi-Fach-  
Händler

2000 Hamburg  
Audio Design Hamburg, Heinrich & Karberg GmbH, Hamburger Str. 7  
Grindel Radio Maier & Vogel OHG,  
Hallerstr. 5 c (Grindelhochhaus)  
Michael Kröger, Landwehr 15  
Radio Börner, Tangstedter Landstr. 264  
Radio Oesterlin, Inh. W. Sannecke,  
Blankeneser Bahnhofstr. 7  
Harry Schollmeyer, Holzmühlenstr. 27  
2000 Norderstedt 1  
Helmut Rode, Ulzburger Str. 348  
2050 Bergedorf  
Radio Warner, Inh. Dieter Grimme,  
Alte Holstenstr. 45  
2057 Wentorf  
Radio Hass, Inh. Hans J. Hass u.  
Th. Johannsen, Feldstr. 2  
2060 Bad Oldesloe  
Musik-Haus Sträter, Mühlenstr. 8  
2070 Ahrensburg  
Radio Wittenburg, Inh. P. Wittenburg,  
Große Str. 2  
2082 Moorege  
TV-Service Bernd Reichow,  
Wedeler Chaussee  
2090 Winsen  
Stöder & Oertzen, Bahnhofstr. 65  
2126 Adendorf/Lüneburg  
Zentral-Fernsehdienst Karl-Heinz Zorn,  
Dorfstr. 122  
2160 Stade  
Hermann Elvers, Am Wasser Ost 2 - 4  
2350 Neumünster  
Radio-Haus Steinert, Kuhberg 18  
2800 Bremen  
Radio OAE Ernsting,  
Hastedter Heerstr. 111  
2822 Bremen-Schwanewede  
G. Elsner, Leinpfadstr. 72  
3250 Hameln  
HAB-Hifi Inh. W. Welz, Baustr. 8  
Radio-König, Zentral-/Ecke Kaiserstr.  
3320 Salzgitter-Lebenstedt  
Försterling & Poser, Berliner Str. 18  
3523 Grebenstein  
Fernseh-Wohlgemut, Marktstr. 12  
3540 Korbach  
Fernseh-Seibt, Klosterstr. 4  
3590 Bad Wildungen  
Heinrich Koch, Obere Weinbergstr. 4  
4000 Düsseldorf  
Fernseh-Elektronik Hilden & Hermanns  
G.B.R., Kruppstr. 27  
4054 Lüdenscheid  
Werner Vieth, Breyerstr. 3  
4130 Moers 2  
Radio Lempen, Bahnhofstr. 31  
4350 Recklinghausen  
Fels am Vichtor GmbH, Breite Str. 29  
4353 Oer-Erkenschwick  
Fels-Erkenschwick, Stimbergstr. 91  
4370 Marl-Drewer  
Beuma & Küsters, Bergstr. 126  
4400 Münster  
Bernhard Mensing, Schmale Str. 9  
4793 Büren  
Radio Reichert, Brilonerstr. 5  
4800 Bielefeld  
Radio Rath, Herforder Str. 17  
5000 Köln 1  
HiFi-Studio Euphonia, Ing. Albert  
Müller, Zülpicher Str. 58  
5040 Brühl  
Radio Friedhelm Wichterich,  
Bahnofstr. 7 + Uhlfstr. 64  
5100 Aachen  
Karl Pach, Adalbertstraße 45/47  
5300 Bonn  
HiFi-Studio Geulen, Römerstraße 64  
5600 Wuppertal  
HiFi-Studio 9, Peter Wienhöfer,  
Gewerbeschulstr. 9  
5760 Arnsberg 2  
Thoralf Burchardt,  
Gutenberghaus 56-57  
5920 Bad Berleburg  
Fernseh Strobel  
5970 Plettenberg  
Elektro-Bremer KG,  
Schwarzenberg Str. 2 - 4  
Feldmann am Bahnhof,  
Inh. Werner Feldmann  
6000 Frankfurt 60  
Radio Bund & Sohn, Berger Str. 134  
6050 Offenbach  
Radio-Nikolaides, Kleiner Biergrund 7  
7000 Stuttgart 70  
HiFi Studio Lösch, Leinfelderstr. 66  
7100 Heilbronn  
Firma Flachsmann,  
Salzstr. bei der Aukirche  
7500 Karlsruhe 1  
HiFi-Markt Matuschka + Reusch GmbH,  
Kaiserallee 25

**TRANSONIC**   
**INTERMARKET**  
Die Erfolgreichen

"Hallo! Wir haben uns einen Traum erfüllt. Wir haben das Transonic-Strato-Rack 1100 jetzt zuhause. Das macht nicht nur Musik, sondern auch noch Spaß – weil wir es uns leisten konnten. Da braucht man sich nicht monatelang krummzulegen. Und meine neuen Stiefel waren auch noch drin."



Bomben-technik!

Mit allem drum und dran. Verstärker mit 300 Watt Musik. Tuner mit LED-Ratiomitten-Anzeige und LED-Kombi-Instrument. Vollautomatischer Direktläufer. Dolby-Deck (Frontlader) mit LED-Anzeige. Und die Super-Boxen SD11 mit 160 Watt. Einfach Spitze. Transonic-Strato ist stark!

Information direkt beim Fachhändler siehe links oder von:  
TRANSONIC INTERMARKET  
Wandalenweg 20, 2000 Hamburg 1



# SEX Report



## der Teens

SERIE VON ROLF BERTUCH  
Sexualpädagoge und  
Religionslehrer an  
Berufsschulen  
VII. Teil

# Muss die erste Liebe ewig halten?

Nur Langweiler sind treu!»  
«Wenn mein Freund mir untreu wird, ist es sofort aus zwischen uns!»

«Zur Liebe gehört die Treue einfach dazu!»

«Wenn man gleich bei der ersten Liebe für ewig Treue schwören muss, dann kann man keine Leidenserfahrungen machen.»

«Ist ein Mädchen erstmal untreu, ist sie bald ihren guten Ruf los.»

«Für immer und ewig ist doch kein Mensch treu - wohl nicht mal meine Eltern!»

«Zur Treue kann man nicht zwingen. Entweder man ist es freiwillig - oder eben nicht.»

«Treue? Dafür fühle ich mich noch zu jung. Ich will schliesslich noch was erleben und entdecken.»

★★★

Diese unheimlich widersprüchlichen Sätze fielen alle in ein und derselben Stunde während einer «Treue»-Diskussion in der 10.Klasse. Es ging so hoch her wie bei kaum einem Thema!

Dabei hatte ich am Anfang sogar befürchtet, als altmodischer Lehrer abgetan zu werden. Treue ist doch wohl total out, dachte ich.

Und wer flüstert heute noch die zuckersüßen Texte auf Lebkuchenherzen: «Sei mein allein» oder «Für immer dein»?

Zumal die Empfängnisverhütungsmethoden, über die ich bereits in der vorigen POP schrieb, schliesslich ja auch den Mädchen einen «Seitensprung ohne Folgen» ermöglichen.

Aber da hatte ich mich gründlich geirrt!

Sicher: Die erste Liebe hält nicht ewig! Diese oft ziemlich traurige Erfahrung hatten schon viele in meiner Klasse gemacht. Aber

# “Sei mein allein”?



nachdem der erste grosse Kummer verflogen war, hatten viele trotz bis erleichtert gedacht: Die erste Liebe muss auch gar nicht ewig halten!

«Treue-Fesseln» sind eine quälende und sinnlose Angelegenheit. Aber Treue aus Liebe und Überzeugung - das ist etwas ganz anderes.

«Aber um das begreifen zu können, muss ich doch erst Erfahrungen gesammelt haben», ereiferte sich Michael. «Ich denke gar nicht daran, jetzt schon einem Mädchen ewige Treue zu schwören. Das wäre das Dummste, was ich tun könnte. Schliesslich will ich mir noch ein bisschen den Wind um die Nase wehen lassen. Zuerst weiss man doch überhaupt noch nichts von Mädchen. Aber nach der vierten oder fünften Freundin klappt es dann besser, mit der Liebe und so. Man wird auch viel selbstsicherer dadurch, dass man öfter mal die Freundin wechselt.»

«Dann hast du wahrscheinlich noch nie richtig geliebt», empörte sich Marion.

«Das kann ja durchaus sein», verteidigte nun Wolfgang seinen Kumpel. «Aber auch den Mädchen müsste es doch lieber sein, wenn der Junge ehrlich ist und nicht weiter grosse Liebe heuchelt, wenn er am liebsten sofort Schluss machen würde. Wenn Treue eine blosse Pflichtübung wird, ist sie doch ohnehin nichts wert.»

Nun nahm ihn Petra in die Zange: «Ich bin gespannt, ob du auch dann noch so cool redest, wenn dir so was passiert - wenn dich ein Mädchen sitzen lässt, das du noch unheimlich gern hast.» «Weh tut sowas natürlich immer», gab Wolfgang zu. «Aber Ehrlichkeit ist mir einfach mehr wert als ein Gefühl aus Mitleid vorzutäuschen.»

Ich musste Wolfgang Recht geben:

«Treue darf keine Pflichtübung sein, hinter der man seine Lügen und geheimen Träume von anderen Liebesabenteuern versteckt.»

Wenn man seinem Partner ehrlich eingesteht, dass Schluss ist, und ihm sagt, warum die Freundschaft auseinandergeht, dann ist diese traurige Erfahrung mit der Liebe auch für den «sitzengelassenen» Partner ein Gewinn, selbst wenn er zuerst glaubt, dass Herz müsse zerreißen.

Auf einen anderen, ganz entscheidenden Punkt kam ich allerdings erst nach dieser Diskussion. Durch Britta. Sie sprach mich an, als die anderen schon gegangen waren:

«Herr Bertuch, ich konnte im Unterricht einfach nicht darüber reden. Aber jetzt hätte ich gern eine Antwort auf mein Problem: Haben Sie noch einen Augenblick Zeit?»

Ich liess Britta noch eine Weile nachdenken, bevor sie dann leise ihre Geschichte erzählte. Ihre Erfahrung mit der Treue.

«Ich hatte drei Freunde. Mit jedem war es ganz nett. Aber richtig verliebt war ich nicht. Immer, wenn sie mehr als Petting wollten, ging die Freundschaft in die Brüche.

Der erste ging heimlich mit einer anderen. Da machte ich Schluss. Der zweite wurde mir zu zudringlich. Den wollte ich nicht mehr sehen. Und der dritte stellte mich vor die Entscheidung: Entweder ich schlafe mit ihm, und er ist mir treu - oder er geht mit einer anderen ins Bett. Wutentbrannt liess ich ihn sausen.

Ja, und dann kam Pit. Ich verliebte mich unheimlich in ihn. Aber ich wusste, dass auch er irgendwann mehr als nur «Hände halten» wollte. Als er mich dann schliesslich bat, mit ihm zu schlafen, tat ich es. Ich wollte ihn nicht verlieren. Aber alles war umsonst, denn er blieb mir trotzdem nicht treu. Was mache ich denn bloss falsch?»

Britta war ganz verzweifelt. Ich

«Liebe darf kein Opfer sein - und Treue nicht die Belohnung für dieses Opfer.

Wenn du deinen Freund wirklich liebst, wirst du mit ihm über seine Untreue reden und ihm vielleicht diesen Seitensprung verzeihen. Wenn es für ihn jedoch nicht nur ein Sprung zur Seite, sondern der Beginn eines neuen Weges ist, dann musst du ihn gehen lassen.»

«Aber ich dachte doch, er bleibt mir treu, wenn ich ihm alles schenke», schluchzte Britta erneut.

Ich bat sie um die Erlaubnis, dieses Thema in der nächsten Stunde mit allen diskutieren zu dürfen - natürlich ohne ihren Namen zu nennen. Britta war einverstanden. «Da kann ich ja gleich hören, was die Jungen sich alles ausdenken, wenn sie mit tollen Treueschwüren ein Mädchen ins Bett kriegen wollen.»

Aber es war kein Junge, sondern ein Mädchen, das Britta überzeugte.

«Meine grosse Schwester hat gerade was Schlimmes durchgemacht. Aber eigentlich geschieht's ihr recht», erzählte Gisela. «Sie kannte ihren Freund fast aus dem Sandkasten. Immer waren sie unzertrennlich. Toll verliebt und schliesslich sogar verlobt. Und treu waren sie sich auch in der ganzen Zeit. Das weiss ich genau. Na, und jetzt hat ihr Freund die Verlobung gelöst. Er hat gesagt, er könnte das nicht durchhalten mit der Treue, nicht, dass er sich in eine andere verliebt hatte. Es war einfach nur so, dass er so eine Art Torschlusspanik gekriegt hatte und sich schon als Eheschlüsse in Filzpantoffeln sah. Na ja, meine Schwester war erst völlig am Boden zerstört. Aber jetzt ist sie wie verwandelt. Sie hat sich nämlich in einen anderen verliebt und ist froh, dass ihr Freund die Verlobung gelöst hat.»

Ich zwinkerte Britta unmerklich zu. Später, als wir allein waren, fragte sie mich: «Meinen Sie, dass ich mich auch noch mal verliebe, so wie die Schwester von Gisela?»

«Das will ich doch wohl für alle tollen Jungs in deiner Umgebung hoffen», witzele ich. «Und du wirst bestimmt auch mal einen Freund finden, der dir treu ist. Ohne Forderungen zu stellen. Einfach so. Aus Liebe!»

★★★

In der nächsten POP:  
Schockierende Zahlen warnen - die Geschlechtskrankheiten nehmen besonders bei den 15- bis 25jährigen zu.

WENN LIEBE KRANK MACHT!

GERD, 20

## Meine Träume von Freiheit brachten mich in den Knast

**ALKOHOL** - das ist ein magisches Wort für mich. Wie mich der Suff erwischt hat, kann ich nicht mehr sagen.

Aber schon während meiner Lehrzeit hab' ich meine ganzen Kohlen in Alkohol umgesetzt. Und im Suff hab' ich auch viel Mist gebaut. Sachbeschädigung. Ich bat das Gericht, von einer Verhandlung abzusehen. Ich bezahlte den Schaden. Und soff immer mehr.

Eines Tages hielt ich es einfach nicht mehr aus. Ich nahm mein letztes Geld, bin einfach abgehauen, habe mir die Interrail-Karte gekauft und bin in Europa herumgereist. In Spanien bin ich dann hängengeblieben.

Hier traf ich viele, die genau wie ich weg sind von zu Hause. Am Anfang hat mir dieses Leben gefallen. Die Freiheit, über sich selbst zu bestimmen. Abends am Strand zu sitzen, zu trinken und zu singen.

Gehascht habe ich auch jeden Tag. Schliesslich lernte ich ein Mädchen kennen, das schon halb tot war. Die mit jedem schlief, um etwas Geld zu bekommen, das sie ihrem Freund gab, der es gleich in Drogen umsetzte.

War das das Leben, das ich mir vorstellte? Nein! Ich hatte es bald satt.

Dann kam dieser verdammt Tag. Ich wurde mit Hasch erwischt. Ab in den Knast!

Das war das erste Mal, dass ich im Gefängnis war.

Gerd schreibt über seine Wünsche, Träume und Fehler. Seine Geschichte ist wahr! So ehrlich, traurig und voller Hoffnung, wie des Lebens eben ist. Jeder von Euch kann uns seine Story schicken. Um sich Luft zu machen, um anderen zu helfen, um sich ganz einfach auszusprechen!

Zehnhalb Monate! Es war eine schlimme Zeit! Ich werde sie nie vergessen.

Für meine Eltern war alles ein Schock. Sie flehten mich an zurückzukommen. Ich tat es. Aber es war ein Fehler.

Schon lange, bevor ich in unsere Kleinstadt zurückkam, wusste jeder, dass ich im Knast gewesen war und warum. Ich kam mir zu Hause vor wie ein Fremder.

Später sagte mir ein früherer «Freund» in meiner Stammkneipe, dass ich hier nicht erwünscht sei.

Dann traf ich in einer Disco ein Mädchen. Sie meinte auch, ich passe nicht mehr in unser kleines Kaff. Mit dem Ohring, den ich trage, den Flicken-Jeans und den abgelaufenen Turnschuhen.

Als ich zurückkam, hatte ich keinen Alkohol mehr getrunken. Jetzt versauft ich wieder mein ganzes Geld. Meine Eltern sagen, ich soll in die Fabrik arbeiten gehen. Aber das ertrag ich nicht. Mich interessieren Reichtum und Wohlstand nicht. Ich möchte nur einfach leben.

Lasst mich mein Leben leben  
Lasst mich mein Leben lieben  
Ich lebe in stiller Einsamkeit  
Allein mit meinen Träumen  
Die für mich blühen zur Wirklichkeit

Lasst mich mein Leben leben  
Lasst mich mein Leben lieben  
Kommt nicht in meine Welt  
Zerstört sie mir nicht!

Ich glaube, meine ganzen Träume habe ich am besten in einem Gedicht ausgedrückt. Aber ob es ausser mir jemand versteht?

Lasst mich mein Leben leben  
Lasst mich mein Leben lieben

Ich lebe in stiller Einsamkeit  
Allein mit meinen Träumen

Die für mich blühen zur Wirklichkeit

Lasst mich mein Leben leben  
Lasst mich mein Leben lieben

Kommt nicht in meine Welt  
Zerstört sie mir nicht!

Ja, ich bestelle das bunte Pop-Lexikon-Ringbuch

Für Leser aus Deutschland und Österreich:

Den Betrag von DM 5.55/65 42,- (Lexikon:

DM 3.75/O.S. 28,- + Versandspesen: DM

1.80/65 14,-) habe ich mit einer Zahltarife

an die I.P.V. GmbH, Abt. Lexikon, PC-Konto

79 197-208, Hamburg, einbezahlt.

Den Quittungsschnitt der Zahltarife zu-

sammen mit dem Bestellschein an die Re-

daktion POP, Abt. Lexikon, Kaiser-Wilhelm-

Strasse 1, D-2 Hamburg 36, senden.

Name: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Vorsichtig herausreissen, dann ausschneiden!

BESTELL-SCHEIN für Lexikon-Ring-Ordner

Ja, ich bestelle das bunte Pop-Lexikon-Ringbuch

Für Leser aus der Schweiz:

Den Betrag von Fr. 4.45 (Lexikon: Fr. 3.75 +

Porto Fr. -70) habe ich mit einem grünen

Einzahlungsschein an die Zeitschriften Ver-

lag AG, Abt. Lexikon, PC-Konto 80-3450, Zü-

rich, einbezahlt.

Den Quittungsschnitt des Einzahlungs-

scheines zusammen mit dem Bestellschein

an die Redaktion POP, Abt. Lexikon, Hoh-

strasse 216, 8004 Zürich, senden.

Name: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Vorsichtig herausreissen, dann ausschneiden!

## pop-Lexikon zum Ausschneiden und Sammeln!

Im bunten  
Ringordner!

Mit dem Pop-Lexikon im bunten Ringordner hast Du eine aktuelle Dokumentation über die Pop-Musik von heute. Von ABBA bis Zappa!

Wenn Du noch keinen Ring-Ordner zum Sammeln des Pop-Lexikons hast, hier kannst Du bestellen:



Vorsichtig herausreissen, dann ausschneiden!

## pop LEXIKON

R

sten Andy Legear wurde er bald ebenso umjubelt wie mit den Rollers. Doch diesmal hielten ihn der Belastung stand. Und schon bald gehörten Rosetta Stone, die mit «If Paradise Is Half As Nice» und «Sheila» zwei mittelprächtige Hits hatten, zu den populärsten Teenie-Gruppen der Welt.

Wichtigste LPs:  
«Rock Pictures»

Kontaktdresse: EMI Electrola GmbH  
Maarweg 149  
5 Köln 41

## GERRY RAFFERTY

geb. 16.4.1947



Als Mitglied der Gruppe Stealer's Wheel zeichnete Gerry Rafferty bereits 1973 für den Millionenhit «Stuck In The Middle With You» verantwortlich. Schon damals waren seine Paul McCartney ähnliche Stimme, das Timbre des Ex-Beatle und die von den Beatles kopierten Gesangsharmonien das Markenzeichen von Rafferty, der Insidern bereits früher als Mitglied der Folk-Gruppe Hum-

blebums sowie mit seinem ersten, superben Soloalbum «Can I Have My Money Back?» äußerst positiv aufgefallen war. Umso weniger überraschte es die Fachwelt, als Rafferty 1978 mit seiner LP «City To City» und dem Superhit «Baker Street» nach mehrjähriger Pause wieder aus der Versenkung auftauchte und sowohl mit der LP als auch mit der Single weltweit Millionen absetzte. Der exzellente Melodenschmied hatte in all den Jahren nichts verlernt.

Wichtigste LPs:

«Stuck In The Middle With You» (Best Of Stealer's Wheel)

«Can I Have My Money Back?»

«City To City»

Kontaktdresse: Ariola Eurodisc GmbH  
Steinhauser Strasse 3  
8 München 80

## pop LEXIKON

R

CLIFF RICHARD geb. 14.10.1940

grossen Publikum bekannt. In England freilich war der unter dem Namen Harry Webb geborene Sänger längst ein Riesen-Star. Zusammen mit seiner Begleitgruppe The Shadows, die später auch unter eigenem Namen Riesen-Knölle landeten, schaffte Cliff bereits 1957 mit dem Titel «Move It» seinen ersten Hit und galt lange Jahre als englischer Elvis Presley. Mit dem Aufkommen der Beatles verschwand Cliff Richard sehr schnell von der Bildfläche. 1968 und 1973 vertrat er England beim Grand Prix Eurovision und landete auf den Plätzen 2 bzw. 3. Mit dem von Elton John produzierten Titel «Devil Woman» gelang dem alten Hasen Cliff dann endlich 1976 auch der Sprung in die US-Charts.

Wichtigste LPs:  
«40 Golden Greats»  
«I'm Nearly Famous»  
«Green Light»

Kontaktdresse: EMI Electrola GmbH  
Maarweg 149  
5 Köln 41

## pop LEXIKON

S

«Mexican Girl» und wie sie alle heißen). Mehr als drei Jahre lang riss diese Hitserie für Smokie nicht ab, was vor ihnen nur ganz wenige Gruppen geschafft haben. Auch als Konzertgruppe waren Smokie immer eine Attraktion, was sie mit äusserst erfolgreichen Touren durch Europa immer wieder bewiesen.

Wichtigste LPs: «Greatest Hits»  
«Bright Lights, Back Alleys»  
«The Montreux Album»

Kontaktdresse: RAK Records  
2 Charles Street  
London W1

## SIMON & GARFUNKEL

gegr. 1964

Bereits 1957 taten sich Paul Simon (Gitarre, Piano, Gesang, Kompositionen) und Art Garfunkel zum Duo Tom & Jerry zusammen und hatten mit dem Titel «Hey, Schoolgirl» einen Hit. Als es mit weiteren Erfolgen vorerst nicht klappen wollte, widmeten sich die beiden ihrem Studium und nahmen nur noch sporadisch zusammen Platten auf. Erst als sie 1964 unter dem eigenen Namen weitere Aufnahmen machten und sich an der Musik der Everly Brothers und den Texten von Bob Dylan orientierten, begann es zu klappen. 1966 landeten sie mit «Homeward Bound» und «Sounds Of Silence» zwei Riesenknüller, denen «I'm A Rock», «Mrs Robinson» und «The Boxer» folgten. Den ganz grossen Treffer landeten Simon & Garfunkel 1970 mit ihrem Album «Bridge Over Troubled Water», das sich ebenso wie die Singles «Cecilia» und «El Condor Pasa» bis heute mehrere Millionen Male verkauft. Simon & Garfunkel wurden zum erfolgreichsten Duo aller Zeiten. Trotz des immensen Erfolges trennten sich die beiden 1971 und machten solo weiter. Im Laufe der Jahre traten sie zwar noch manchmal zusammen auf und machten die gemeinsame Single «My Little Town», auf eine definitive Reunion hofften die zahlreichen Fans des Duos freilich vergebens.

Wichtigste LPs: «Sounds Of Silence»  
«The Graduate» (Soundtrack)  
«Bookends»  
«Parsley, Sage, Rosemary And Thyme»  
«Bridge Over Troubled Water»  
«Greatest Hits»

Kontaktdresse: CBS Schallplatten GmbH  
Bleichstrasse 64-66a  
6 Frankfurt/Main 1

## THE RUNAWAYS

gegründet: 1975



Nach Fanny und Birtha waren sie die dritte Mädchengruppe, die internationales Aufsehen erregte. Produziert von Allround-Genie Kim Fowley und lanciert durch den Sex von Sängerin Cherie Currie, die bei einigen Songs in gewagtem Korsett mit Strapsen eine heiße Show abzog, schafften The Runaways schnell den Durchbruch. Nach einem Streit mit Leadsängerin Cherie trennte sich das blonde Sexy-Kätzchen von der Gruppe, und Lita Ford (Gitarre), Joan Jett (Gitarre, Gesang), Sandy West (Schlagzeug) und Bassistin Vicky Blue (sie war die Nachfolgerin von Jackie Fox und wurde im November 1978 durch Laurie McAllister ersetzt) machten alleine weiter. In Japan waren die Runaways (Ausreisserinnen) bald eine der absoluten Top-Gruppen, während sie bei uns und in den USA den grossen Durchbruch nie ganz schafften.

**Wichtigste Platten:**  
«The Runaways»  
«Queens Of Noise»  
«Live in Japan»  
«Waitin' For The Nights»  
«And Now... The Runaways»

**Kontaktdresse:**  
Phonogram GmbH  
Pressestelle POP  
Rödingsmarkt 14  
2 Hamburg 11

## SMOKIE

gegründet: 1967



Obwohl sie sich schon 1967 kennengelernten und jahrelang unter den verschiedensten Namen durch englische Clubs tingelten, gelang ihnen erst 1975 der Durchbruch, als sich das Komponisten/Produzentengespann Nicky Chinn/Mike Chapman, die schon zuvor Leute wie The Sweet oder Suzi Quatro an die Spitze der englischen Hitparade gebracht hatten, um sie zu kümmern begannen. Unter dem Namen Smokey (der später wegen des Protestes eines US-Sängers in Smokie abgeändert werden musste) landeten Chris Norman (Gitarre, Gesang), Pete Spencer (Schlagzeug, Gesang), Alan Silson (Gitarre, Gesang) und Terry Utley (Bass, Gesang) mit dem Titel «If You Think You Know How To Love Me» einen Superhit, dem eine ganze Stange weiterer Knüller folgten («Don't Play Your Rock'n'Roll To Me», «Wild Wild Angels», «Living Next Door To Alice», «I'll Meet You At Midnight», «Lay Back In The Arms Of Someone», «Something's Been Making Me Blues»).

www.pop-lexikon.de

## ROSETTA STONE

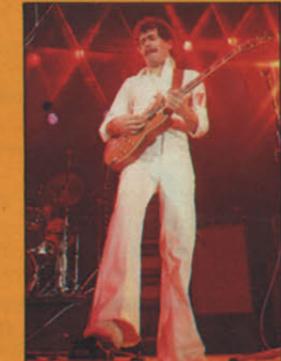
gegründet: 1976



Im Vorprogramm der Bay City Rollers spielte die irische Pop-Band «Young City Stars» in ihrer Heimat 1975 erstmals vor einem grösseren Publikum. Der Gitarrist der Gruppe, Ian Mitchell, fiel dabei Rollers-Manager Tam Paton auf, der den 17-jährigen im April 1976 als Nachfolger des ausgestiegenen Rollers-Bassisten Alan Longmuir in die Band holte. Über Nacht wurde aus dem schüchternen Jungen ein umjubelter Pop-Star, der sowohl in Japan als auch in Australien, den USA und natürlich Deutschland von kreischenden Mädchen angehimmelt wurde. Doch das war zuviel für den sensiblen Ian. Bereits nach einem halben Jahr als Roller streckte er die Waffen und gab seinen Austritt. Er wurde durch den ebenso unerfahrenen Pat McGlynn ersetzt, der dann ein halbes Jahr später von den Rollers gefeuert wurde, weil er dem unheimlichen Stress auch nicht gewachsen war. Ian indessen blieb nicht lange untätig. Kaum zuhause in Irland, rief er seine ehemaligen Band-Kumpels wieder zusammen und gründete mit ihnen die Gruppe Rosetta Stone, die nun ebenfalls von BCR-Manager Tam Paton betreut wird. Zusammen mit den Brüdern Colin (Bass), Terry (Schlagzeug) und Damian McKee (Gesang) sowie dem Gitarri-

## SANTANA

gegründet: 1968



sation. Ihre beiden ersten LPs «Santana» und «Abraxas» verkauften sich in der Folge weltweit millionenfach, und Santana gehören zu den Superstars des Rock. Dies stieg jedoch dem von Presse und Publikum anfangs zu Unrecht als Leader der Gruppe gefeierten Carlos Santana zu Kopf, er nahm haufenweise Drogen und ekelte seine Mitmusiker aus der Gruppe. 1973 traf Carlos durch Vermittlung des Gitarristen John McLaughlin den Guru Sri Chinmoy und begeisterte sich für dessen Lehre. Folge: Santanas neue Musik wurde von jazzigen und indischen Elementen durchsetzt, und die Santana-Fans wandten sich enttäuscht von der Gruppe ab. Erst als Santana im Jahre 1976 mit ihrem Album «Amigos» zu ihren Wurzeln, dem Latin-Rock, zurückkehrten, trug die Begeisterung

Die meisten Gruppen, mit denen sie im Vorprogramm auf Tournee durch Deutschland gehen sollten, weigerten sich, mit ihnen aufzutreten. Und als es im Februar als Anheizer für Deutschlands

Hard Rock-Band Nr. 1, die Scorpions, plötzlich zu klappen schien, machten die Hannoveraner im letzten Moment doch noch den Rückzieher. Warum?

# Sind die Lilac Angels zu gefährlich?

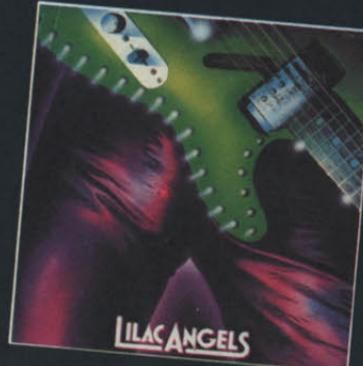
«Wir sind weder böse Buben noch die deutschen Rolling Stones!», moffelt Joe Stick, Sänger und Frontmann der Düsseldorfer Rock-Gruppe Lilac Angels, bei den Proben zur TV-Ulk-Sendung «Plattenküche». «Wir machen auf der Bühne und auf Platten knallharten Rock ganz im Stile der frühen Stones, nur haben wir noch mehr Dampf drauf als die Steine früher. Ich will damit nichts gegen die Stones gesagt haben, denn immerhin sind heute die verstärkertechnischen Mittel um einiges besser als zu den Anfängen der Stones.»

Joe Stick und seine Band-Kumpels Peter Wollek (Bass), Nappes Napiersky (Schlagzeug) und Schöning Bodo Staiger (Gitarre) sind sehr selbstbewusst. Wer ihre LP «Hard To Be Free» gehört hat, verübt ihnen dieses Gehabe nicht. Denn die Jungs machen astreinen Rock'n'Roll, der keine Konkurrenz zu fürchten braucht. Und gerade das schockt die Konkurrenz der Gruppe. «Wir müssen uns da langsam echt etwas einfallen lassen», brummt Joe und blickt böse drein. «Wir haben bis jetzt nur in den Clubs gespielt, und da liegt für uns eigentlich keine Steigerung mehr drin. Wenn wir wirklich bundesweite Bekanntheit werden wollen, müssen wir in die grossen Hallen. Und welcher Veranstalter wagt dies schon mit uns allein. Das Risiko wäre für ihn wie für uns zu gross. Und die internationalen Star-Bands bringen meistens ihr eigenes Vorprogramm mit. Also stehen die Chancen für uns ziemlich mies.» Da helfen auch Schlagzeilen wie «Lilac Angels – die deutschen Rolling Stones» wenig. Bliebe höchstens noch, wie die Stones am Anfang ihrer Karriere, mit Skandalen Schlagzeilen zu machen. Doch davon will die Band nichts wissen. «Wir lassen uns weder ein verkaufsförderndes Image aufbinden noch sonstwie mit irgendwelchen Aktionen zu etwas verleiten, zu dem wir nicht stehen können. So als knallharte Rocker in schwarzem Leder wie etwa die Dirty Dogs, die privat biedere Berufe leisten, 'ne wilde Schau abzuziehen, liegt uns nicht. Wir hauen zwar auf der Bühne in die Instrumente, bis das Blut von den Fingern tropft, und wir werden, wenn es sein muss, auch einmal mit Lila-Fallschirmen zu einer Pressekonferenz abspringen, aber sonst sind wir mehr für das Normale. Wir sind trotz allem zuverlässig. Unsere Zeit kommt schon noch.»

Das glauben wir auch. Und falls es Lilac Angels doch noch einmal ins Vorprogramm eines berühmten Rock-Acts schaffen sollten, hier unser Tip: Hingehen! Es lohnt sich ...



Lilac Angels-Frontmann Joe Stick hat Sorgen: «Langsam müssen wir uns etwas einfallen lassen ...»



Auf den Spuren der Stones und hart wie Granit: Die erste LP der Lilac Angels, «Hard To Be Free»



Vorsichtig herausreissen, dann ausschneiden!

Die Lilac Angels in der «Plattenküche»



GESCHICHTEN + SPRÜCHE

INTIMES + SKURRILES

KLATSCH + TRATSCH

# POPPA

Aufgeschnappt von

Trudy

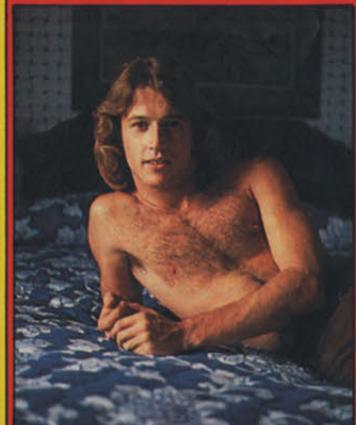
## Dave oder Debbie? Das ist hier die Frage!

Dave Sylvian, Sänger der New-Wave-Truppe Japan, hat ein Problem: Er wird immer wieder mit Blondie-Frontlady Debbie Harry verwechselt. In einer englischen Musikzeitschrift wurde unlängst ein Wettbewerb lanciert, bei dem die Leser das Profil eines berühmten strobblonden Popstars wiedererkennen mussten. Die richtige Antwort hätte Debbie Harry gelautet, doch 50% der Einsender tippen auf Dave. Sylvian trägt die Verwechslung mit Fassung: «Mit Debbie verwechselt zu werden, ist ein grosses Kompliment!»



Verblüffende Ähnlichkeit: Debbie Harry (links) und Dave Sylvian

## Andy ging durch die Rollers-Hölle



Wurde mit Tomaten be-schmissen: Andy Gibb

Andy Gibb, kleiner Bruder der Bee Gees und zurzeit wohl erfolgreichstes Teenidol im amerikanischen Showgeschäft, kriegt seinen Erfolg trotz seinen berühmten Brüdern nicht geschenkt. Auch Gibb jun. fand ganz unten an der Ruhmesleiter an und musste einiges über sich ergehen lassen. Unter anderem machte er in Australien für die Bay City Rollers das Vorprogramm. Andy erinnert sich: «Es war grauenvoll - die reine Hölle. Die Leute wollten nur die Rollers sehen. Und eines Abends knallten sie mir sogar Tomaten ins Gesicht. So was nenne ich Erfahrung. Dass mir bloss keiner mehr kommt und sagt, dass ich nicht für meinen Erfolg geschuftet habe!»

## Mama Suzi!



Betreibt Nachwuchsplanung:  
Suzi Quatro

Suzi Quatro, Rockmädchen und Ehefrau, liess unlängst in einem Interview durchblicken, dass sie durchaus nichts dagegen hätte, in absehbarer Zeit auch Mutter zu werden. Meinte Suzi, die mit Len Tuckey, dem Gitarristen ihrer Band, verheiratet ist: «Len möchte zwei Kinder haben. Ich selbst möchte einen Sohn, einen kleinen Schlagzeuger, denn den Leadgitarren habe ich ja schon im Haus. Und sollte ich mal Mutter werden - und mit 28 muss ich mich wohl langsam auf die Socken machen - kommt unser Baby einfach mit uns auf Tournee. Ich werde die verrückteste, wildeste Rockmutter der Welt sein!»

## Papa Graham!



Graham Gouldman: Seine Familie ist ihm am wichtigsten

Graham Gouldman, Gründungsmitglied der englischen Erfolgsgruppe 10cc («Dreadlock Holiday»), ist ein echter Familientyp. Er liebt seine Frau

Susan und seine beiden Kinder Sarah (4) und Louis (2) über alles und würde wohl auch seine Karriere aufgeben, wenn es seine Familie von ihm verlangen würde. Dabei sah es ganz so aus, als ob die Gouldmans nach ihrer Heirat vor neun Jahren kinderlos bleiben würden. Denn Susan musste ein Jahr nach ihrer Hochzeit von ihrem Arzt erfahren, dass sie keine Kinder bekommen würde. Die beiden waren zutiefst unglücklich, beschlossen dann aber, ein kleines Mädchen, Sarah, zu adoptieren. Trotzdem: Der Wunsch nach einem eigenen Baby blieb. Von einem Spezialisten in Los Angeles erfuhr Graham dann, dass nur wenige Kilometer von Manchester entfernt der Experte Patrick Steptoe wohne. Und Steptoe, der vor einigen Monaten als «geistiger Vater» des ersten Retortenbabys der Welt Schlagzeilen machte, konnte den Gouldmans tatsächlich helfen. Nach zwei kleinen Operationen wurde Susan schwanger und brachte nach neun Monaten einen gesunden Jungen zur Welt.

## CLIFF RICHARD Von Elvis enttäuscht



Cliff Richard: «Elvis war als Mensch ein totaler Versager...»

Cliff Richard, der kürzlich sein 20jähriges Jubiläum im Showgeschäft feiern durfte, ist von Elvis Presley enttäuscht. Der Engländer, der Ende der 50er Jahre als Grossbritanniens Antwort auf Elvis gefeiert wurde, musste nach dem Tod des King of Rock'n'Roll erfahren, dass der Mann, den er während zweier Jahrzehnte als sein grösstes Idol betrachtete, im Grunde ein sehr schwacher und bedauernswerter Mann war. «Als ich all diese schrecklichen Geschichten über Elvis las, brach in mir eine Welt zusammen», bedauert Cliff. «Elvis war vielleicht der erfolgreichste Künstler aller Zeiten, als Mensch war er jedoch ein totaler Versager. Wenn ich nur an die Pillen denke, die er schluckte. Pillen zum Abmagern. Pillen zum Dickerwerden. Und dann all die bedauernswerten kleinen Mädchen, die er sich aus dem Publikum griff und sie innerhalb einer Woche drogensüchtig machte. Der Gedanke, dass ich diesen Mann während so vielen Jahren verehrt habe, macht mich ganz krank.»

## Cat, der Sexmuffel

Cat Stevens, der kürzlich nach längerer Pause mit «Back To The Earth» wieder ein Album veröffentlichte, hat sich kein bisschen verändert. Der sensible Rockpoet, der einige der schönsten Liebeslieder der Popgeschichte schrieb, ist ein Einzelgänger geblieben, der sich mit Menschen, vor allem aber mit Frauen, schwer tut. Vor allem sind ihm Mädchen, die sexuell eher locker denken, zutiefst zuwider. «Sex ist in der heutigen Zeit eine billige Sache geworden. Sex im Fernsehen, in den Zeitschriften und im Striplokal. Nach und nach verlieren die Menschen den Respekt voreinander. Die echten Feinheiten der Liebe sind im Sex nicht enthalten. Liebe ist das Grundbedürfnis unseres Lebens, und wir sind so blöd, dass wir dieses Bedürfnis mit körperlicher Lust und Erfüllung zu befriedigen versuchen. Für mich bedeutet Sex nicht mehr als eine leere Tasse!»

Cat Stevens: «Für mich ist Sex nicht mehr als eine leere Tasse!»



## Joey Travolta träumt von einer eigenen Schule



Wohltätigkeit für behinderte Kinder: Joey Travolta

Joey Travolta, der zurzeit im Schatten seines jüngeren und berühmteren Bruders John an seiner Sängerkarriere bastelt, ist nicht nur wegen Ruhm und Reichtum im Showgeschäft. Er will, sollten in absehbarer Zeit die Dollars fließen, diese einem wohltätigen Zweck zuführen und eine Schule für behinderte und verhaltengestörte Kinder bauen. Denn bevor Joey in die

## Charlie Watts gesteht

Jetzt gibt er's also zu, der Charlie Watts! Der Rolling-Stones-Drummer, der nun ja nicht unbedingt zu den begnadeten Schlagzeugern der Welt gehört und der sich bei Live-Auftritten bei schwierigen Stücken jeweils vertreten lässt, gestand unlängst in einem Interview, dass er bei diversen Stones-Plattentiteln im Studio nicht persönlich in die Felle gehauen habe, so u. a. bei «It's Only Rock'n'Roll» und «You Can't Always Get What You Want».



Liess sich vertreten: Charlie Watts

«Deshalb finde ich es auch völlig blödsinnig, wenn mir die Leute sagen, dass ich der beste sei», meint Charlie selbstironisch. «Wie kann ich der beste sein, wenn jeder andere meinen Job genausogut macht?»



Ständig auf Rollen: Linda Ronstadt

Jerry Brown, dem Gouverneur von Kalifornien, zum Lunch geladen wurde, kam sie auf Rollschuhen zum Rendezvous. Und Jerry, ständig auf Publicity bedacht, liess sich nicht lange bitten und kaufte sich ebenfalls ein Rollschuh-Paar. Kaum auszudenken, was geschieht, wenn die Rollschuh-Manie auch auf Europa übergreift. Oder könnt Ihr Euch vorstellen, dass beispielsweise der Heidi Kohl rollschuhend auf Wählerfang geht?

## Hallo, Narbengesicht!

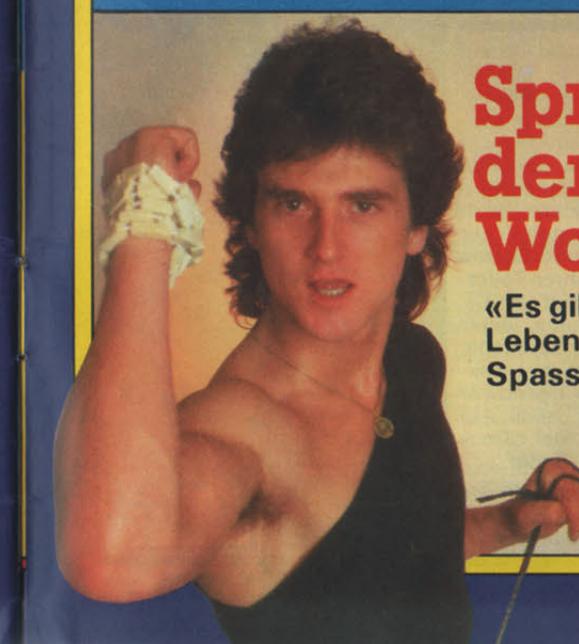


Schminke dir Männlichkeit ins Gesicht: die aufpinselbare Narbe

## Spruch der Woche

«Es gibt nichts im Leben, das mir nicht Spass macht!»

Leslie McKeown



## Linda rollt zum Rendezvous

Skateboards sind im sonnigen Kalifornien schon längst Schiene von gestern. Wer an der amerikanischen Westküste heute auf sich hält, schnallt sich die Rollschuhe unter. Greise, Krabbelkinder, Mütter mit Kinderwagen, ehrwürdige Geschäftsherren - alle sausen auf acht Rädern durch die Gegend.

Auch die Popstars in L.A. und Frisco haben sich vom Rollschuh-Fieber anstecken lassen. Cher geht auf Rollschuhen im Supermarkt einkaufen. Ringo Starr gibt heutzutage Rollschuh-Parties, und wer zu Fuß kommt, ist hoffnungslos out.

Rockmädchen Linda Ronstadt, die sich auf der Hülle ihrer neuen LP «Living In The USA» auf Rollschuhen ablichten liess, ist auch privat ein Rollsport-Fan. Als sie unlängst von ihrem Boyfriend

# KINO

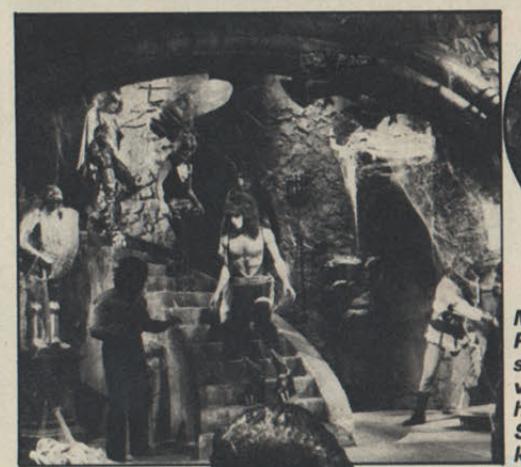


**Paul Stanley:**  
Feuer-Auge

**S**o einen verrückten Film gab's noch nie: Die Horror-Rock-Truppe KISS muss gegen Frankenstein kämpfen, Dracula unschädlich machen und Monster, Mumien und Werwölfe gleichzeitig besiegen. Das ausgeflippte «Grusical» heisst «KISS kämpft gegen das Phantom aus dem Park» und verursacht gerade den Amerikanern eine Gänsehaut!

Dieser Film ist für uns absolute Spitzte, schwärmt Gene, «endlich dürfen wir mal liebe Jungs sein, die gegen einen Bösewicht kämpfen. Es ist wie im Traum: Wir haben Super-Kräfte und sind unbesiegbar.»

Aber zum Glück gibt's nicht nur Horror, sondern auch Musik. Extra für den Film veranstalteten KISS ein Konzert, bei dem es wild zuging. Und vor Drachen, Donner, Flammen, Rauchschwaden und Blitzen ergriffen sogar Frankenstein und Dracula die Flucht! Hoffentlich kommt der Film bald auch zu uns!



**Peter Criss:**  
Katzen-Mann

Mutig führt Paul Stanley seine Freunde von KISS hinunter in die Schreckenskammer



**HORRORFILM-SPASS:**

## Monster jagen KISS!!

**Gene Simmons:**  
Super-Horror verbreitet er beim Kampf gegen einen Bösewicht und seine Gang

Übermenschliche Kräfte braucht Gene Simmons, um die bösen Monster zu besiegen

**Ace Frehley:**  
Unbesiegbar

## «Flotte Teens jetzt ohne Jeans»



**Lehrer unter Starkstrom:** Die bösen Schüler bringen den Gitarre spielenden Pauker mit etlichen Volt zum «Tanzen»

Traumhaft, wenn der graue Schulalltag mal so untermunt wäre wie in diesem italienischen Streifen, der in Kürze anläuft: Alle, die das Abi nicht geschafft haben, kriegen in einem Lehrgang die Chance, ihre Leistungen zu verbessern. Doch diese «Leistungen» bestehen nur aus losen Streichen und lockeren Schmusereien. Die Lehrer-Toilette wird in die Luft gejagt, ein Gitarrist spielernder Pauker unter Starkstrom gesetzt, Loredana, die Klassen-Schönste, bei Sex-Spielen erwischt. Ob irgendwer bei all dem Terror sein Abi schafft? Dann wär' der Kinospass ja viel zu früh zu Ende!

**Vor Loredana (Gloria Guida) ist keiner in der Klasse sicher!**



Die lustigen Abenteuer des Popers.  
Von Wolfgang Baumann

## pop



## pop

Herausgeber und Chefredakteur: Jürg Marquard

Redaktion: H. Elias Fröhlich (Redaktionsleitung)

Trudi Bosshard-Müller (MM/POP-Aktuell)

Bruno Noser (Textredaktion), Heier Lämmler (Reportagen),

Heinz Schneider (Produktion), Roland Wüthrich, Bildredaktion

Gestaltung: Walter Fitz (verantwortlich), Christian Roth

Redaktionsbüro Hamburg: Brigitte Weckmann (Leitung), Renate Krämer

Büro London: Hazel Northcott, 46 Anblecote Road, Grove Park,

Telephone 0044/1 851-1381

Fotograf: Bob Ellis

Büro New York: Dagmar, 235 East 50 Street, New York 10022,

Telephone 001/212/8 38 09 79

Redaktionsadresse Schweiz: Rüdigerstrasse 216, CH-8004 Zürich,

Telephone 0041 1 44 38 77 und 44 33 40, Telex 045 56 631

Redaktionsbüro Deutschland: Kaiser-Wilhelm-Strasse 1, D-2000 Hamburg 36,

Telephone 040/347 30 30, Tele. 21/700 10

Vertrieb: IPY Inland Presse Vertrieb GmbH,

2000 Hamburg 1, Wendenstrasse 27-29

Anzeigenverwaltung: M + P Zeitschriften Verlag GmbH & Co. 2 Hamburg 76,

Winterhuderweg 29, Telephone 040/220 15 66

Anzeigenleiter: Werner Panne

Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 4 gültig!

Anzeigen-Objektleitung: Freddy Amacher, Telephone 011/47 81 47 oder 011/201 36 29

Anzeigenverwaltung: Rüdigerstrasse 216, Postfach 229, CH-8021 Zürich

Telephone 0041 1 201 36 29 oder 011/201 71 71

Postcheckkonto 80-3450

Druck: Druckerei Winterthur AG, Industriestrasse 8,

Italien 1, 8400 Winterthur, Telephone 0041 52 29 44 21,

Telex 045 76 363

Photolithos: Cliché + Litho AG, CH-8045 Zürich, Staffelstrasse 10

# KREUZ & QUER

pop

Melody Maker

pop  
Melody Maker

am 25. Januar 1979  
wieder neu!



Die überlegene Hammerwahl-Siegerin Olivia Newton-John gab ihr erstes Solo-Konzert in Deutschland. Dabei überreichte ihr POP die Goldenen Hämmer.

**Olivia in Deutschland!**  
Grosser Farbericht

Das war ein Spass, als Mabel in St. Moritz zum ersten mal in ihrem Leben Skis anschaltete und sich auf die Skipiste wagten. Im nächsten Heft lest Ihr alles über

**Mabells waghalsige Abenteuer auf der Skipiste**

Nach Spiderman, dem verrückten Spinnenmann, kommt jetzt eine Comic-Figur ins Kino, die alles andere vergessen lässt:

**Der neue Kino-Hit:  
Superman  
ist im Anflug!**

Außerdem in der nächsten POP:

Udo Lindenberg blickt zusammen mit POP zurück auf seine Karriere:

**10 Jahre  
Udo Lindenberg!**

Im Sex-Report der Teens sagen wir Euch Alles, was Ihr über Geschlechtskrankheiten wissen müsst!

Und wieder für Deine Starkarte:  
**4 tolle  
Star-Autogramm-Karten!**

Elvis Presley  
Olivia Newton-John  
Teens  
Sepp Maier

Super HOTSPOT Geschenk

Abonnementspreis jährlich: DM/Fr. 60.—  
Abonnementserhaltung: Staffelstrasse 12, Postfach CH-8021 Zürich, Telephone 0041 1 201 71 71

Alle Eigentums-, Verlags- und Nachdrucksrechte liegen bei der Zeitschriften-Verlag AG, Zürich.  
Der Export von POP und der Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung des Verlags gestattet

Dänemark dkR 7,75, Finnland Fimk 6,50, Griechenland Dr. 60,- Italien L 1200,- Jugoslawien Din. 30,- Luxemburg Fr. 45,- Niederlande flt. 3,- Portugal Esc. 70,- Spanien Ptas. 110,-

POP-Nachbestellungen bitte nur schriftlich und gegen Vorauszahlung bei der Redaktion (Abt. Heftabrechnungsstellen). Posters oder Sticker können nur mit der entsprechenden Ausgabe versandt werden. Bitte pro Heft DM/Fr. 3,50 in Briefmarken belegen.



Pop  
HAMMER  
WAHL '78

Populärste  
Deutsche Sängerin

## Luisa Fernandez

17 Jahre jung – und bereits strahlende  
POP-Hammerwahl-Siegerin! Luisa Fernandez kann  
ihr Glück noch kaum fassen: «Ich hoffe, ich erwache  
nicht plötzlich und muss feststellen, dass dies alles  
nur ein viel zu schöner Traum war. Allen POP-Lesern  
herzlichen Dank!»

